Panketal Bote

auch im Internet: www.panketal.de

(Sie können den Panketal Boten auch als Newsletter abonnieren)

Jahrgang 20	Panketal, den 30. April 2011	Nummer 04

Notrufe und Störungsdienste

Die Gemeinde Panketal ist mit der Vorwahl 030 in das Berliner Telefonnetz eingebunden. Mit den bekannten Notfallnummern (Polizei 110, Feuerwehr und Rettungsdienst 112) erreicht man regelmäßig die Einsatzleitstellen der Berliner Polizei bzw. Feuerwehr. Von dort werden die Einsätze an die entsprechenden Barnimer Einsatzleitstellen weitergeleitet (Polizeiwache Bernau bzw. Feuerwehrleitstelle Eberswalde). Leider sieht sich die Telekom trotz vielfacher Aufforderung bis heute nicht in der Lage, ortsspezifische Notrufweiterleitungen zu bewerkstelligen. Im Notfall sollten Sie dennoch diese Notfallrufnummern wählen, da die praktische Anrufweitergabe inzwischen relativ reibungslos funktioniert. Unabhängig davon besteht aber auch die Möglichkeit, die rund um die Uhr besetzten Einsatzdienststellen direkt anzurufen unter:

Polizei (Wache Bernau)	03338 3610
Feuerwehr und Rettungsdienst **(Einsatzleitstelle Eberswalde)**	03334 30480

Die Störungsdienste erreichen Sie unter:

Elektroenergie (E.ON edis)	0180 1213140
Gas	03337 4507430 01801 393200
EIGENBETRIEB Kommunalservice Panketal	
Wasser	0800 2927587
Abwasser	03334 58190 03334 581912
Grubenentsorgung	03342 80621
Fundtiere	
Tierheim Ladeburg	03338 38642

Sitzungstermine für den Monat Mai 2011

Die regulären Sitzungen der Fachausschüsse, der Ortsbeiräte und der Gemeindevertretung finden im Monat Mai 2011 wie folgt statt:

Tagungsort: **in der Regel Sitzungssaal Rathaus Panketal (außer Ortsbeiräte)**

Ortsbeirat Schwanebeck	**Freitag**	**13.05.2011, 18.00 Uhr**
Ortsbeirat Zepernick	**Freitag**	**13.05.2011, 18.00 Uhr**
Ortsentwicklungsausschuss	**Montag**	**16.05.2011, 19.00 Uhr**
Sozialausschuss	**Dienstag**	**17.05.2011, 19.00 Uhr**
Finanzausschuss	**Mittwoch**	**18.05.2011, 19.00 Uhr**
Hauptausschuss	**Donnerstag**	**19.05.2011, 18.00 Uhr**
Gemeindevertretersitzung	**Montag**	**23.05.2011, 19.00 Uhr**
Petitionsausschuss	**Donnerstag**	**26.05.2011, 19.00 Uhr**

Der Ortsbeirat Schwanebeck tagt in den Räumen der FFW Schwanebeck, Dorfstraße 7 a, 16341 Panketal. Der Ortsbeirat Zepernick tagt im Leseraum der Bibliothek, Schönower Straße 105, 16341 Panketal.

Die Tagesordnung einschließlich der Texte der Beschlussvorlagen finden Sie auf unserer Internetseite www.panketal.de unter Bürgerforum – Gemeindevertretung, wenn Sie auf das Datum der nächsten GV-Sitzung klicken. Die Ortsbeiräte und Fachausschüsse beraten die sie jeweils inhaltlich betreffenden Vorlagen. In welchen Ausschüssen die Vorlagen beraten werden, ist dem Deckblatt der Vorlage zu entnehmen (Beratungsfolge).

M. Jansch
Büro Bürgermeister

Impressum

Herausgeber und Redaktion

Gemeinde Panketal - Der Bürgermeister V.i.S.d.P., Postfach 1113, 16336 Panketal; Internet: http://www.panketal.de
Verantwortliche Redakteurin: Andrea Fiedler, Tel.: 030 94511212
Redaktionsschluss für den nächsten Boten: **15. 05. 2011**
Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte.
Es besteht kein Veröffentlichungsanspruch.

Druck: TASTOMAT Druck GmbH, Landhausstraße, Gewerbepark 5
15345 Petershagen/Eggersdorf

Anzeigen: Frau Fiedler, Tel. 030 94511212

ALLGEMEINES

Aufgrund einer Bildungsveranstaltung bleiben das Rathaus sowie die Bibliothek am Mittwoch, dem 25. Mai 2011 geschlossen.

R. Fornell
Bürgermeister

Ehrenamtliche Wahlhelfer für die Haupt- und etwaige Stichwahl des Bürgermeisters der Gemeinde Panketal gesucht

Am 11. September 2011 findet die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde Panketal statt. Eine etwaige Stichwahl ist für den 25. September 2011 festgelegt worden.

Zur reibungslosen Durchführung der o. g. Wahlen am 11. September 2011 sowie eventuell am 25. September 2011 werden Wahlberechtigte aus dem Wahlgebiet Panketal gesucht, die bereit sind, als Beisitzer in den Wahllokalen tätig zu sein. Das Wahlgebiet der Gemeinde Panketal ist in elf Wahlbezirke und in drei Briefwahlbezirke aufgegliedert. Die Wahllokale sind am Wahlsonntag von 8.00 – 18.00 Uhr geöffnet.

Auf der Internetseite der Gemeinde Panketal www.panketal.de unter der Rubrik: _ **Wahlen** _ können Sie sich einen Überblick über die Standorte der Wahllokale sowie die zugeordneten Straßen verschaffen.

Für jeden Wahlbezirk ist ein Wahlvorstand zu bilden. Der Wahlvorstand besteht aus dem Wahlvorsteher als Vorsitzenden, seinem Stellvertreter und mehreren Beisitzern.

Die Mitglieder der Wahlvorstände erhalten für ihre ehrenamtliche Tätigkeit ein Erfrischungsgeld.

Sollten Sie daran interessiert sein, in einem Wahlvorstand mitzuarbeiten, wenden Sie sich bitte an die Wahlleiterin der Gemeinde Panketal, Andrea Fiedler, Tel. 030 94511212, E-Mail: a.fiedler@panketal.de oder schriftlich an die Gemeinde Panketal, Schönower Straße 105, 16341 Panketal, FAX: 030 94511149.

Ich bedanke mich im Voraus für Ihre Bereitschaft und Mithilfe.

Andrea Fiedler
Wahlleiterin

Baustart für Autobahnkreuz Barnim

Minister Vogelsänger informierte vor Ort über den Umbau des Autobahndreiecks Schwanebeck

Noch gibt es das „Autobahnkreuz Barnim“ nur auf dem Papier. Wer allerdings das rund 44 Mio. Euro teure Projekt einmal einweihen wird, steht bereits jetzt fest.

Magdalena Schmager, Vorsitzende des Seniorenbeirates der Gemeinde Panketal, war wie gut 100 andere Bürgerinnen und Bürger am Montagabend in das Atrium der Grundschule nach Schwanebeck gekommen, um sich von Brandenburgs Infrastrukturminister, Jörg Vogelsänger, und dem Leiter des Landesbetriebs Straßenwesen, Hans-Reinhard Reuter, darüber informieren zu lassen, wie der Umbau des „Autobahndreiecks Schwanebeck“ zum künftigen „Autobahnkreuz Barnim“ konkret von Statten gehen soll.

Neben dem sechsstreifigen Ausbau der A 10, ist der Neubau von insgesamt 9 Brücken vorgesehen. Bewohner der Siedlung Neu-Schwanebeck werden durch einen sechs Meter hohen Wall vor Lärm geschützt. Auch für die B2 soll es eine neue Trasse geben. Künftig wird die Bundesstraße direkt in das Autobahnkreuz hineingeführt. Wer, aus Berlin kommend, den Zubringer Richtung Schwanebeck verlassen möchte, muss sich dann in eine Linksabbiegerspur einordnen. Hier sieht Rainer Fornell, Bürgermeister der Gemeinde Panketal, Konfliktpotential, wenn diese Spur nicht lang genug gerät, um alle Autofahrer mit Ziel Schwanebeck und Berlin-Buch, aufzunehmen. Sein Vorschlag, im Zuge des Ausbaus des Autobahnkreuzes auch über eine Abfahrt Berlin-Buch (Höhe Karower Chaussee) nachzudenken, wurde von Minister Vogelsänger aufgegriffen. Der Minister zeigte sich optimistisch, ihn seiner Berliner Amtskollegin nahe bringen zu können.

Weniger Hoffnung machte er hingegen einer Bürgerinitiative der Gartenstadt Neu-Buch. Die Anwohner fürchten um ihre (nächtliche) Ruhe, wenn die Pläne für einen Parkplatzneubau, in unmittelbarer Nähe der Wohnbebauung, in die Tat umgesetzt werden sollten. Da die Planungen auf Berliner Seite bereits abgeschlossen sind, stehen dort keine Alternativflächen zur Verfügung. Bürgermeister Rainer Fornell will trotzdem nichts unversucht lassen, um eine Verlagerung der Rastanlage zu erreichen. Auch die SPD-Landtagsabgeordnete und Zepernicker Ortsvorsteherin, Britta Stark, hat ihre Unterstützung zugesichert. Sie setzt sich u. a. dafür ein, dass für die Alleebäume, die in Vorbereitung des Autobahnkreuzbaus entlang der L 313 gefällt wurden, Ersatzpflanzungen vorgenommen werden.

Magdalena Schmager indes, kann schon jetzt optimistisch in die Zukunft blicken. Ihre Sorge, dass die Kurven für die Ein- und Überfahrten des Autobahnkreuzes zu scharf geraten könnten, wurde ihr vom Chef des Landesbetriebs Straßenwesen, Hans-Reinhard Reuter, am Montagabend genommen. Zum Beweis luden er und Minister Vogelsänger die rüstige Seniorin dann schon mal zur gemeinsamen Eröffnungsfahrt ein. Im November 2013 soll das „Autobahnkreuz Barnim“ fertig gestellt sein.

Iris Schneider

Entwurf Regionalplan Windnutzung

Die Regionalversammlung hat den Entwurf zum Regionalplan Uckermark-Barnim, sachlicher **Teilplan "Windnutzung, Rohstoffsicherung und -gewinnung"** bestätigt und zur Beteiligung der Öffentlichkeit bestimmt.

Der Teilplan kann unter www.uckermark-barnim.de eingesehen werden bzw. liegt ab **11.04.2011** in den Kreisverwaltungen Uckermark und Barnim (Paul-Wunderlich-Haus. Am Markt 1, 16225 Eberswalde) sowie bei der Regionalen Planungsstelle in Eberswalde (Paul-Wunderlich-Haus, Am Markt 1, Haus D, 16225 Eberswalde) aus. Anregungen und Bedenken können hier bis **14.07.2011** vorgebracht werden.

S. Pladeck, SB Orts- und Regionalplanung

Die Europäische Wasserrahmenrichtlinie Auf dem Weg zu guten Gewässern

Einladung Beteiligungswerkstatt Gewässerentwicklungskonzept Panke

Wasser ist ein wertvolles und immer knapper werdendes Gut. Die Panke als größtes und wichtigstes Fließgewässer in Bernau/Panketal und seine Nebengewässer (insbesondere die Dranse) sind in ihrer Funktionsfähigkeit als Lebensraum für Tiere und Pflanzen sowie in ihrem Selbstreinigungsvermögen massiv gestört. Ursachen dafür sind die Begradigung der Fließe, intensive Nutzung sowie die Einleitung von Niederschlagswasser.

Die Europäische Union hat sich im Jahr 2000 mit der Wasserrahmenrichtlinie das Ziel gesetzt, bis 2015 den Zustand der Fließgewässer zu verbessern und eine nachhaltige Wassernutzung zu fördern. Deshalb werden derzeit europaweit Maßnahmen geplant, die unsere Gewässer wieder in einen guten ökologischen Zustand versetzen sollen und gleichzeitig vielfältige Nutzungsansprüche berücksichtigen.

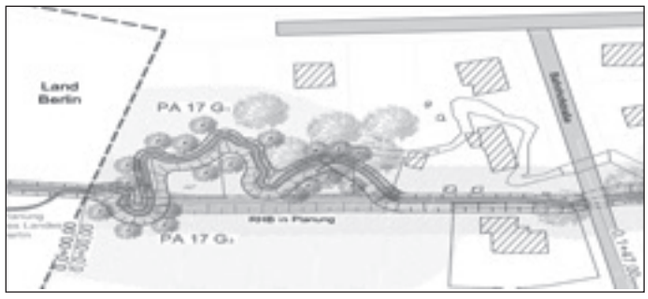
Die im Jahr 2009 begonnenen Planungen zur Entwicklung der Panke und ihrer Nebengewässer werden in diesem Jahr fortgesetzt. Neben der Verbesserung der ökologischen Situation stehen dabei die Verbesserung der Erholungsfunktion sowie des Hochwasserschutzes im Vordergrund.

Im Rahmen einer Beteiligungswerkstatt am 19.05.2011 werden nun die ersten Planungsergebnisse vorgestellt. Auf der Veranstaltung können die Teilnehmer ihre Anregungen und Bedenken einbringen, die dann in den folgenden Planungsschritten berücksichtigt werden.

Termin: Donnerstag, den 19. Mai 2011, 18.00 – 21.00 Uhr

Ort: Mensa Schulstandort Schönerlinder Straße 83 - 90, Ortsteil Zepernick

Alle an der Renaturierung der Panke Interessierte sowie Anlieger und Nutzer sind herzlich eingeladen.



Quelle Abbildung: BAC, Gewässerentwicklungskonzept Panke vom 05.02.2009, erstellt im Auftrag des Ministeriums für ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg: Beispiel für eine Maßnahme an der Panke

Andreas Krone
Geschäftsführer
Wasser- und Bodenverband "Finowfließ"

Janina Meyer-Klepsch
Fachdienstleiterin Verkehrsflächen
Gemeinde Panketal

Ohne Tatütata durch Panketal

Im Februar und März hat die Verwaltung –Fachdienst Verkehrsflächen und Ordnungsamt- zusammen mit den Feuerwehren Zepernick und Schwanebeck eine Befahrung von Straßen in den beiden Ortsteilen der Gemeinde Panketal durchgeführt. Hintergrund der Aktion waren immer wiederkehrende Beschwerden und Feststellungen von Verstößen im ruhenden Verkehr. Zum Teil sind Anliegerstraßen, meist in Wohngebieten, so zugeparkt, dass Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr nur unter erschwerten Bedingungen am Einsatzort ankommen. Das kostet wertvolle Zeit. Durch gegenüberliegend parkende Fahrzeuge, Nichteinhaltung von Schleppkurven (12 m) bei wechselseitigen Parken und Parken außerhalb von markierten Flächen in verkehrsberuhigten Bereichen kommt es schnell zu unnötigen Behinderungen, auch für Lieferverkehr oder den Linienverkehr der Barnimer Busgesellschaft.

Das ist eine Problematik, auf die schon oft aufmerksam gemacht wurde. Erst das regelmäßige Erteilen von Verwarngeldern half vereinzelt, das Parkverhalten positiv zu verändern. Nun ist es sicherlich nicht gewollt, dass permanent Kontrollen seitens der Ordnungsbehörde durchgeführt werden, erst recht nicht von Ihnen, liebe Autofahrer. Bitte denken Sie daran, dass es gemäß § 12 der StVO auch Halt- und Parkverstöße gibt, die nicht mit der Missachtung eines Verkehrszeichens –hier (eingeschränktes) Haltverbot – einhergehen. Sondern auch das Halten an engen und übersichtlichen Straßenstellen und im Bereich von scharfen Kurven oder das Parken außerhalb markierter Stellflächen in verkehrsberuhigten Bereichen (Spielstraße) ist ordnungswidrig. Und das nicht ohne Grund. Herr Jung, stellvertretender Wehrführer der Feuerwehr Schwanebeck, hat uns von einem Einsatz berichtet, bei dem sie zur Rettung einer Person in Not in die Grazer Straße gerufen wurden. Die Feuerwehr konnte dort mit ihrem Einsatzfahrzeug, welches bis 2,50 m breit und 8,70 m lang ist, nicht hinein fahren, da parkende Fahrzeuge die Durchfahrt behinderten. Nun stellen Sie sich vor, Sie sind die Person in Not oder Ihr Haus steht in Flammen…Herr Jung dazu: „Die Kameraden der Feuerwehren in Panketal sind freiwillig im Dienst, um Eigentum und Leben zu retten. Da ist es schon sehr ärgerlich, wenn parkende Fahrzeuge den Einsatz behindern und erschweren. Ich möchte die Anlieger um mehr Umsichtigkeit bitten, wenn sie ihre Fahrzeuge im öffentlichen Straßenraum abstellen. Die Kameraden der Feuerwehr bitten auch darum, dass mehr auf das Freihalten von Hydranten geachtet wird. Nicht nur das Zuparken, sondern auch das Übermalern mit Farbe, Graffiti oder das Zuwachsen durch Grünzeug sollte bitte zukünftig unterbleiben und verhindert werden, da die Hydranten sonst nicht mehr sichtbar sind.“ Die Feuerwehr Schwanebeck wird zu ca. 45-60 Einsätzen im Jahr gerufen. Da werden Brände gelöscht, Personen in Not geholfen oder technische Hilfe geleistet.

Auch Herr Rudnick, stellvertretender Wehrführer der Feuerwehr Zepernick, sprach mit uns über seine Arbeit bei der Freiwilligen Feuerwehr. In Zepernick werden durchschnittlich 100 Einsätze im Jahr gefahren. Uns bekannte enge Straßenabschnitte versuchen wir zu umfahren, soweit es geht. Beim Parken wird oftmals nicht bedacht, dass Einsatzfahrten immer unter Zeitdruck und Stress erfolgen. In dem Zusammenhang möchte Herr Rudnik an die Bewohner Panketals appellieren: „Bitte denken Sie daran, dass auch mal eine Feuerwehr durch ihre Straße fahren muss, besonders im Winter, wenn die Straßen durch Schneeberge zusätzlich eingeengt werden. Stellen Sie Ihr Fahrzeug lieber auf dem eigenen Grundstück ab.“

Insgesamt waren wir an 3 Tagen (vormittags und abends) unterwegs. Im Ortsteil Zepernick haben wir besonderes Augenmerk auf die Straßen rund um die Bahnhöfe, das Alleenviertel, den

Pfingstberg und die verkehrsberuhigten Bereiche Mühlenbergring, Winterthurstraße und Küßnachter Straße gelegt. In Schwanebeck waren wir in der Vierwaldstätter Straße, in Schwanebeck West (Neue Kärntner Straße, Grazer Straße, und Linzer Straße) und im Eichenring unterwegs. Größtenteils ließ sich feststellen, dass das Parkverhalten nur an vereinzelten Stellen verbesserungswürdig war (Momentaufnahme). So kam es unter Anderem im befestigten Teil der Oderstraße zu Engpässen, weil Fahrzeuge am rechten Fahrbahnrand parkten und die Restfahrbahnbreite dadurch weniger als 3 m betrug. Im Mühlenbergring musste ein Halter eines PKWs sein Fahrzeug umsetzen, weil ein Passieren der Kurve sonst nicht möglich gewesen wäre. Auch in der Grazer Straße im Ortsteil Schwanebeck mussten zwei Fahrzeugbesitzer in ihrem Feierabend gestört werden, weil ein Durchkommen ohne das Wegfahren ihres PKWs nicht möglich gewesen wäre. In der Linzer Straße stehen übrigens 50 Stellflächen für das Wohngebiet zur Verfügung. Am Abend der Befahrung waren diese nicht ausgelastet. Im Eichenring stehen ebenfalls zahlreiche Parkmöglichkeiten zur Verfügung. Die Bewohner des Eichenrings werden an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die privaten und öffentlichen Stellflächen zu nutzen sind. Das Parken in 2. Reihe auf der Straße wird nicht toleriert und stellt ebenfalls eine Ordnungswidrigkeit dar. Noch zu den Sackgassen im Kastanien-, Erlen-, Rotdorn-, Ulmen- und Buchenweg: Der unbefestigte Wendebereich am Ende der Straße ist NICHT zum Parken gedacht, sondern wie der Name schon sagt, zum Wenden von Fahrzeugen. Im Buchenweg gab es am Abend der Befahrung keine Probleme mit parkenden Fahrzeugen. Im Ulmenweg dagegen standen mindestens 5 Fahrzeuge dort, sodass der, glücklicherweise geübte, Kamerad der Feuerwehr Schwanebeck sein Fahrzeug rückwärts aus der engen Gasse lenken musste.

Die Gemeindeverwaltung Panketal möchte diese Gelegenheit nutzen und sich recht herzlich bei den beteiligten Kameraden der Feuerwehren Zepernick und Schwanebeck für Ihre geopferte Zeit und Ihre schnelle Bereitschaft zur Durchführung dieser Probefahrten durch Panketal zu bedanken.

S. Srokos
FD Verkehrsflächen

J. Hohn
Ordnungsamt

Es gibt nichts Gutes, außer man tut es

Im April ist üblicherweise **Frühjahrsputz** in vielen Gärten und auch in manchen Dörfern. Auch in Panketal fanden sich am 9. April zahlreiche Bürger zum Aufräumen und Saubermachen entlang der Bucher Straße ein. Darunter auch ein Dutzend Mitglieder der Jugendfeuerwehr. Gemeinsam wurde nicht nur der Müll entlang der Straße beseitigt, sondern auch die Blumenrabatten gepflegt.

Auch in Namen der anderen Aufrufer (und Teilnehmer) zu diesem Frühjahrsputz möchte ich mich bei den Aktiven, von denen ein Großteil gar nicht direkt an der Straße wohnt, ganz herzlich bedanken. Dank gilt auch der Tischlerei Hanert, die nicht nur aktiv mitgewirkt, sondern die Teilnehmer auch mit Kaffee und Kuchen bewirtet hat.

1. PS: Wenn Sie mit Nachbarn Ihrer Straßengemeinschaft eine öffentliche Grünanlage etwas liebevoller pflegen möchten oder mal richtig aufräumen wollen, können Sie sich wegen der dann erforderlichen Müllbeseitigung gern an uns wenden. Der Bauhof wird den Abfall dann abholen.

2. PS: In den letzten Wochen sind wieder zahlreiche neue Bäume gepflanzt worden. So unter anderem 45 Buchen in der Buchenallee aber auch zahlreiche Bäume im Priesterweg und anderswo. Wenn Sie als Anlieger bei großer Trockenheit diesen Bäumen Entwicklungshilfe geben können, indem Sie die eine oder andere Gießkanne Wasser spenden, dann tun sie ohne Zweifel etwas Gutes und helfen dem Bauhof und der Gemeinde und damit letztlich sich selbst, die jungen Bäume zu erhalten. Auf Wunsch und wenn eine solche "**Gießpatenschaft**" verbindlich übernommen wird, bringen wir am Baum bzw. dem Stützgestell ein Schild mit der Aufschrift "Baumpatenschaft " an. Sie haben dann Verantwortung für Ihren Baum.

Rainer Fornell

Mit dem Rad verkehrssicher in den Frühling

Nachdem ich im letzten Panketal Boten über die positive Entwicklung beim Rückgang der Verkehrsunfälle berichtet habe – sie sank von 2009 auf 2010 um 3,4 % - möchte ich noch einmal auf das Thema Radfahrersicherheit zurückkommen.

Zwar ist auch hier die Zahl der Verkehrsunfälle mit Radfahrerbeteiligung auf lange Sicht hin deutlich rückläufig, aber es gibt immer wieder Situationen im Straßenverkehr, bei denen man das

Gefühl hat, nur knapp einem Unfall entgangen zu sein. Im Jahr **2010 waren 14 Verkehrsunfälle** mit Radfahrerbeteiligung zu verzeichnen, während es im Jahr 2004 noch 37 Verkehrsunfälle waren. Trotzdem sind speziell Unfälle mit Radfahrern, die über keinerlei „Knautschzonen“ und nur geringe Sicherheitsvorkehrungen verfügen, immer mit einem erhöhten Verletzungsrisiko verbunden. Auch gibt es einen insgesamt sicherlich höheren Anteil von Jugendlichen und älteren Radfahrern, die noch zusätzlich Gefahrenpotential in sich bergen. Deshalb möchte ich auf eine der problematischsten Konfliktstellen verweisen und Sie dafür sensibilisieren, als Radfahrer beim Kreuzen einmündender Straßen immer auch ins Kalkül zu ziehen, dass Sie möglicherweise leicht übersehen werden können. Das trifft umso mehr zu, wenn Sie beispielsweise als Radfahrer verbotenerweise einen Radweg in die falsche Richtung benutzen oder ohne Licht fahren oder auch ihre Fahrtrichtungsänderung nicht gut sichtbar anzeigen. All dies sind Verhaltensweisen, die bei Radfahrern leider nicht selten sind. Sie tun daher sich selbst und den anderen Verkehrsteilnehmern einen Gefallen, wenn Sie diese risikobehafteten Verhaltensweisen unterlassen. Konfliktbeladen ist mitunter auch die gemeinsame Nutzung von kombinierten Geh- und Radwegen. Entlang der Schönower Straße, aber auch anderswo, trifft man diese an. Hier sind die Radfahrer die "Stärkeren". Es ist daher ein Gebot der Vorsicht- und Rücksichtnahme gegenüber den Fußgängern, nicht mit "Affenzahn" durch die Passanten zu brausen, sondern sich umsichtig zu verhalten. Darum bitte ich Sie.

Dieser Appell richtet sich insbesondere auch an Kinder und Jugendliche. Ob die Kinder allerdings mit Licht fahren und wie verkehrssicher ihre Fahrräder sind, liegt sicherlich auch in der Verantwortung der Eltern, die gut beraten sind, vielleicht auch einmal mehr nach dem technischen Zustand der Fahrräder zu schauen. Sicherlich ist es auch vernünftig, beim Radfahren einen Helm zu tragen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Aufmerksamkeit und allzeit eine gute und sichere Fahrt wünscht Ihnen

Rainer Fornell
Bürgermeister

KULTUR

Liebe Leserinnen und Leser,

für unsere kleinen Leser haben wir unseren Bestand an Bücher und CD’s erweitert. Sehr beliebt sind z. Zt. unsere musikalischen Märchen- und Bilderbücher mit CD. Eine große Bücherauswahl mit CD‘s von bekannten Komponisten (z. B.: Mozart, Bach, Haydn, Schubert & Beethoven) mit ihren Werken, für kleine und auch große musikbegeisterte Leser, liegen auf unserem Thementisch bereit.

Buchtipp:

Die vier Jahreszeiten von Marko Simsa:

Die kleine Katze Minka lebt in einem Dorf auf dem Bauernhof. Marko Simsa begleitet sie in einer neuen Geschichte durch ein ganzes Jahr: Er lauscht mit ihr - angelehnt an das berühmte Musikstück "Die vier Jahreszeiten" von Antonio Vivaldi - den vielen Stimmen und Geräuschen der Natur. Denn was Minka im Frühling, im Sommer, im Herbst und im Winter hört, hat Antonio Vivaldi in seinem Werk musikalisch wiedergegeben.

Auf der beigefügten CD mit dem Konzert wird zusätzlich mit kurzen Tonbeispielen vor jeder Jahreszeit erläutert, an welchen Stellen wir Vogelstimmen, ein Gewitter, den Wind und vieles andere mehr in Vivaldis Musik erkennen können.

Veranstaltungstipp:

Am 18.05.2011 um 18 Uhr liest die **Autorin Jutta Resch-Treuwerth** aus ihrem Buch „Warum denn nicht! – Frauen ab 50 über die Liebe“.
Eintritt 3 €. Vorverkauf in der Bibliothek Panketal.

Frauen erzählen aus einem Lebensabschnitt, in dem sie als Großmütter Enkel betreuen und sich Fragen nach der Rente gefallen lassen. Aber diese Frauen haben sich verliebt. Sie sprechen über das Zusammensein mit dem Partner, von Respekt und Gelassenheit, auch vom Unverständnis der Familienangehörigen, vom Altern und vom Tod.

Jutta Resch-Treuwerth, Journalistin, Ehe- und Familienberaterin, geboren 1942 in Berlin, war in der DDR vor allem durch ihre in der "Jungen Welt" erschienene Partner- und Sexualberatung "Unter vier Augen" bekannt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihre Mitarbeiterinnen der Bibliothek

Zum sechsten Mal findet in Panketal am

18. Juni 2011 in der Zeit von 14.00 Uhr – 20.00 Uhr

die Schlendermeile statt. Für ortsansässige Firmen und Vereine ist das wieder eine gute Gelegenheit, sich zu präsentieren und mit den Panketalern ins Gespräch zu kommen. Die Schönower Straße im Zepernicker Ortszentrum wird zur Fußgängerzone und lädt ein zum Bummeln und Plaudern. An zahlreichen Ständen kann man sich zu den Angeboten von Panketaler Firmen, Vereinen und kommunalen Einrichtungen informieren. Umrahmt wird die Veranstaltung durch ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm für die ganze Familie sowie gastronomische Angebote. Ortsansässige Firmen sowie Vereine können sich bereits jetzt für die Schlendermeile anmelden.

Interessenten melden sich bitte bei Frau Andrea Fiedler, Telefon: 030/94511212, FAX: 030/94511149, E-Mail: a.fiedler@panketal.de. (Bitte verwenden Sie beiliegendes Anmeldeformular.)

Der Anmeldeschluss für Aussteller ist der **09. Mai 2011.**

Nähere Infos: www.schlendermeile.de

Schlendermeile 2011

Anmeldung per FAX: 030 94511149, Tel.: 030 94511212, per Post an: Gemeinde Panketal, Andrea Fiedler, Schönower Straße 105, 16341 Panketal oder einfach per E-Mail mit den entsprechenden Angaben an a.fiedler@panketal.de. Teilnehmer der Schlendermeile erhalten die Möglichkeit einer zusätzlichen Präsentation im Vorfeld der Schlendermeile für 20,00 Euro zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer ab 01.06.2011 ihre Firma/Verein durch einen Videoclip auf der Internetplattform www.panketal-direkt.de vorzustellen. Diese Leistung **ist** direkt mit dem Anbieter (Manfred Scheiba, Tel.: 030 91142765, Handy: 0163 2546512, E-Mail: info@panketal-direkt.de) vertraglich zu vereinbaren .

☐ Ja, ich will bei der „***Schlendermeile***“ am 18.06.2011 dabei sein und melde mich hiermit an.

Die Teilnahmegebühr beträgt für Firmen 30 EUR und für Vereine 15 EUR (Beteiligung an der Finanzierung von Bühnentechnik, Showprogramm und Veranstaltungswerbung)

Firma _____ Telefon _____

Anschrift _____

E-Mail _____ Autokennzeichnen (für Einfahrtgenehmigung falls erforderlich) _____

Anmerkungen (Wie viel Platz benötigen Sie? usw.) _____

Hinweis:

Durch den Veranstalter werden **keine** Verkaufsstände zur Verfügung gestellt. Wir möchten Sie bitten, sich auf diesen Umstand einzustellen.

☐ Ich benötige einen Stromanschluss. Die Anschlussgebühr beträgt 25 EUR.
Bitte teilen Sie uns vorab mit, welche Geräte Sie anschließen möchten.

Sofern besondere Genehmigungen erforderlich sind (Schankgenehmigung, techn. Prüfungen, Reisegewerbe etc.) sind alle Teilnehmer selbst verantwortlich. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an Frau Steinhausen vom Gewerbeamt, Tel.: 030 94511103. Für die Entsorgung des anfallenden Mülls sind die jeweiligen Verursacher zuständig. Zur Teilnahme zugelassen sind in Panketal ansässige Unternehmen. Über die Teilnahme nicht ortsansässiger Firmen entscheidet der Veranstalter.

Datum _____ Unterschrift, ggf. Stempel _____

Sommerfest/Gründungsfest der FF Panketal OT Zepernick 17.06. – 19.06.2011

Hiermit möchte die FF Zepernick, die Bürger der Gemeinde Panketal und die Gäste die sich zum Zeitpunkt vom 17.06. – 19.06.2011 in der Gemeinde Panketal aufhalten, recht herzlich zum Sommerfest/Gründungsfest einladen.
Eröffnung des Sommerfestes ist am 17.06.2011 um 16.00 Uhr.
Für ein zahlreiches Erscheinen der Zuschauer und Gäste möchten wir uns im Voraus bedanken. Durch den veränderten Verlauf des Sommerfestes kommt es in diesem Bereich zu **Verkehrseinschränkungen,** dieses bitten wir Sie zu entschuldigen und die entsprechenden Umleitungen wahrzunehmen.
Die Kameraden der FF Zepernick bedanken sich im Voraus für Ihr Verständnis.
Für die Unterstützung zur Beantragung des Sommerfestes und der Straßensperrungen möchten sich die Kameraden der FF Zepernick bei der Gemeindeverwaltung bedanken.
Das Sommerfest 2011 steht unter dem Motto: „Feuerwehr zum Anfassen für Groß und Klein“. Über den ganzen Tag werden Vorführungen und Feuerwehrrundfahrten stattfinden. Für Interessenten, die sich beteiligen möchten, steht Ihnen die Feuerwehr zur Verfügung, Tel.: 030/94461 63 in der Zeit von Mi. 18.00 Uhr – 21.00 Uhr und Fr. von 17.00 Uhr -20.00 Uhr oder über Funktelefon 0175/3376031, 0175/3369088.

The Spiralists – Livekonzerte im Künstlerhof Buch

The Spiralists sind:
Adam Weisman - Marimba
Johannes Gebauer - Drums und Percussion

Termine
jeweils am letzten Mittwoch des Monats,
25. Mai 2011, 29. Juni 2011, 27. Juli 2011, 31. August 2011

Ort
Große Scheune auf dem Künstlerhof Buch
Alt-Buch 45-51 · 13125 Berlin

Info
The Spiralists – Performer eines modernen Mix' aus Minimal Music, Klassik und Jazz – starten eine neue, vorwärts weisende Reihe von Livekonzerten in der Großen Scheune des Künstlerhofs Buch. Adam Weisman, einer der beeindruckendsten Konzertschlagzeuger Berlins, erfand dieses Stil auf Grundlage seiner weitreichenden Erfahrung in moderner Kammermusik, Rock und Improvisation. Im Mittelpunkt steht eines der klangvollsten Perkussionsinstrumente: die Marimba, deren Klangstäbe aus Naturholz beschaffen und wie eine Klaviatur in zwei Reihen chromatisch angeordnet sind. Jeder hölzerne Klangstab wird durch Resonanzrohre verstärkt, die einen warmen, einzigartigen Klang erzeugen.
Im Duo mit Johannes Gebauer an Drums und Percussion folgt Adam Weisman auf seiner Marimba dem faszinierenden, meditativen Prinzip sich stetig wiederholender Formeln, auf denen rhythmische Muster und farbige Harmonien aufgebaut werden. Das Bild der sich um sich in sich selbst drehenden Spirale – Spiral – bestimmt dabei den Lauf der Musik. Die scheinbar gleichförmige Bewegung der Helix weist dennoch vorwärts; die musikalischen Muster erscheinen in feinen Variationen von sich selbst – wie verschiedene Blätter an einem Baum oder fließendes Wasser über einem Stein.
Ab dem 25. Mai geben The Spiralists atmosphärische Livekonzerte an jedem letzten sommerlichen Mittwoch in der Scheune des Künstlerhofs Buch. Den Konzertgenuss vervollständigen ein feines Essen, ein edler Tropfen, serviert in lauer Sommernacht in oder vor der eindrucksvoll als Veranstaltungsort hergerichteten Kulturscheune.
Mehr Infos unter: www.adamweisman.net und
http://www.kuenstlerhof-buch.de

Eintritt: 8,00 €
Anmeldung/ Reservierung empfohlen unter:
Denise Worde: Restaurant Künstlerhof: Tel. 030 94397440

Veranstaltungen in der Gemeinde Panketal 2011

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
Mai				
03.05.		Tagesfahrt zu den „Gärten der Welt“	Seniorenrat	Berlin-Marzahn
04.05.	14.30	Geselliges Beisammensein	Seniorengruppe „Gehrenberge“	Freizeithaus „Würfel“
05.05.	14.30	Seniorentreff	Rentnergruppe Alpenberge	Gemeindesaal Ev. Kirche Schwanebeck
07.05.		11. Don Giovanni Cup – das etwas andere Fußballturnier	SG Schwanebeck 98 e. V.	Sportplatz OT Schwanebeck
14.05.	14.00	Festveranstaltung „20 Jahre AWO-Ortsverein Zepernick e. V.“	AWO-Ortsverein Zepernick	Aula der Grundschule Zepernick

14.05.	10.00	Verborgene Geheimnisse und Kunstwerke (Wanderung durch Hobrechtsfelde entlang des Projektes „Steine ohne Grenzen)	Herr Johannes Feldmann	Treffpunkt Abenteuer Kletterpark, Hobrechtsfelder Dorfstraße 30a
21.05.	10.00 – 16.00	Tag des offenen Unternehmens	Seniorenpflegeheim Eichenhof	Seniorenpflegeheim Eichenhof und Rotunde
21.05.	14.00 – 17.00	Fest im Schillerpark	Hort Zepernick mit den Bewohnern der Heinestraße 1	Schillerpark
22.05.	17.00	Orgelkonzert mit Prof. A. Jacob	Evang. Kirchengemeinde Zepernick	Evangelische Kirche Zepernick
22.05.	16.00	Auftritt Shanty-Chor Berlin-Reinickendorf - Eintritt 5,00 Euro	Förderverein Dorfkirche Schwanebeck	Evangelische Kirche Schwanebeck
26.05.	18.00	Infoveranstaltung Waldweideprojekt Hobrechtsfelde	Naturpark Barnim u. Berliner Forst	Treffpunkt am Klettergarten
28.05.	10.00 – 14.00	Völkerball-Turnier	Abenteuerkletterpark Panketal	Abenteuerkletterpark Panketal, Hobrechtsfelder Dorfstraße 30a
31.05.	14.00 – 17.00	Panketaler Seniorentag	Gemeinde Panketal/ Seniorenrat Panketal	Eichenhof, Schönerlinder Straße 11
Juni				
01.06.	14.30	Geselliges Beisammensein	Seniorengruppe „Gehrenberge“	Freizeithaus „Würfel“
02.06.	14.30	Seniorentreff	Rentnergruppe Alpenberge	Gemeindesaal Ev. Kirche Schwanebeck
05.06.	10.00	13. offene Schwanebecker Tischtennis-Meisterschaft	SG Schwanebeck 98 e. V.	Schwanenhalle
10.06.	14.00	Fröhliches Singen mit der AWO-Singegruppe	AWO-Ortsverein Zepernick	Zepernick, Heinestraße 1
17.06. – 19.06.		Gründungsfest	FFW Zepernick	FFW Zepernick
18.06.	14.00 – 20.00	Schlendermeile	Gemeinde Panketal	Schönower Straße
18.06.	14.00 – 20.00	Tag der offenen Tür	Zepernicker Pferdesportzentrum e. V.	Reitsportanlage Zepernick B. Kreinbring

19.06.	16.00	Open Air Konzert mit einem Klezmer Ensemble	Förderverein Kirche Schwanebeck	Evangelischen Gemeindegarten Schwanebeck
19.06.	10.00	Sportabzeichen-Abnahme	SG Schwanebeck 98 e. V.	Schwanenhalle
17.06. - 19.06.		Jumborun	Schule für Körperbehinderte Berlin-Buch	Sportplatz Zepernick
24.06.	15.00 – 16.30 und 17.00 – 18.30	Zirkusaufführungen	Projektgruppe „Zirkus“ Grundschule Zepernick	Grundschule Zepernick
24.06.	21.30	Kokowääh Open Air Kino	Gemeinde Panketal	Abenteuerkletterpark Hobrechtsfelde
25.06.	10.00 – 16.00	Schul- und Hoffest	Grundschule Zepernick	Grundschule Zepernick
25.06.	08.30 – 10.00 und 10.30 – 12.00 und 15.00 – 16.30 und 17.00 – 18.30	Zirkusaufführungen	Projektgruppe „Zirkus“ Grundschule Zepernick	Grundschule Zepernick
Juli				
01. – 03.		XIX. Randfestspiele Zepernick	Evangl. Kirchen-gemeinde Zepernick	Evangelische Kirche Zepernick
02. 07.	16.00	Chorkonzert – Galeriechor Schönow	Robert-Koch-Park Panketal e. V.	Robert-Koch-Park
06.07.	14.30	Geselliges Beisammen-sein	Seniorengruppe „Gehrenberge“	Freizeithaus „Würfel“
08.07.	14.00	„Die Intelligenz der Schimpansen“ Vortrag der URANIA	AWO-Ortsverein Zepernick	Zepernick, Heinestraße 1
08.07.	21.30	Rapunzel - Neu verföhnt Open-Air Kino	Gemeinde Panketal	Abenteuerkletterpark Hobrechtsfelde
09.07.	08.00 – 17.00	Reit-Geländeturnier	Zepernicker Pferde-sportzentrum e. V.	Reitsportanlage Zepernick B. Kreinbring

22.07.	21.30	Willkommen bei den Sch´tis Open-Air Kino	Gemeinde Panketal	Abenteuerkletterpark Hobrechtsfelde
August				
03.08.	14.30	Geselliges Beisammensein	Seniorengruppe „Gehrenberge“	Freizeithaus „Würfel“
05.08.	21.30	The Tourist Open Air Kino	Gemeinde Panketal	Abenteuerkletterpark Hobrechtsfelde
12.08.	14.00	Kaffeenachmittag mit dem „Weltenbummler“ – Er führt uns in ferne Länder	AWO-Ortsverein Zepernick	Zepernick, Heinestraße 1
19.08.	21.30	Fluch der Karibik 4 Open Air Kino	Gemeinde Panketal	Abenteuerkletterpark Hobrechtsfelde
20.08.	10.00 – 23.00	Naturparkfest	Landesumweltamt – Naturpark Barnim	Hobrechtsfelde
27.08.	11.00	FFW-/ Kinderfest	Förderverein FFW Schwanebeck	Feuerwache Schwanebeck
September				
01.09.	14.30	Seniorentreff	Rentnergruppe Alpenberge	Gemeindesaal Ev. Kirche Schwanebeck
07.09.	14.30	Geselliges Beisammensein	Seniorengruppe „Gehrenberge“	Freizeithaus „Würfel“
09.09.	14.00	„Eine Reise durch Südengland“ Vortrag der URANIA	AWO-Ortsverein Zepernick	Zepernick, Heinestraße 1
11.09.	10.00	Sportabzeichen-Abnahme	SG Schwanebeck 98 e. V.	Schwanenhalle
18.09.	16.00	Westend Gospel Chor Eberswalde	Förderverein Dorfkirche Schwanebeck	Evangelische Kirche Schwanebeck
25.09.	17.00	Bilder einer Ausstellung	Evangl. Kirchengemeinde Zepernick	Evangelische Kirche Zepernick
Oktober				
05.10.	14.30	Geselliges Beisammensein	Seniorengruppe „Gehrenberge“	Freizeithaus „Würfel“
06.10.	14.30	Seniorentreff	Rentnergruppe Alpenberge	Gemeindesaal Ev. Kirche Schwanebeck
08.10.	08.00 – 17.00	Hallenreitturnier	Zepernicker Pferdesportzentrum e. V.	Reitsportanlage Zepernick B. Kreinbring
14.10.	14.00	Besuch des Bürgermeisters und der Landtagsabgeordneten Britta Stark	AWO-Ortsverein Zepernick	Zepernick, Heinestraße 1

23.10.	17.00	Orgelkonzert	Evangl. Kirchen-gemeinde Zepernick	Evangelische Kirche Zepernick
November				
02.11.	14.30	Geselliges Beisammen-sein	Seniorengruppe „Gehrenberge“	Freizeithaus „Würfel“
03.11.	14.30	Seniorentreff	Rentnergruppe Alpenberge	Gemeindesaal Ev. Kirche Schwanebeck
05.11.	16.00	3. Swans Dance-Day	SG Schwanebeck 98 e. V.	Schwanenhalle
05.11.	20.00	Sportlerball	SG Schwanebeck 98 e. V.	
11.11.	14.00	Wir leiten die 5. Jahreszeit ein	AWO-Ortsverein Zepernick	Zepernick, Heinestraße 1
12.11.	17.00 – 19.30	St. Martins Umzug	CDU OV Panketal	St. Annen, Alt Zepernick bis Kreuzung Lidl dann zur Feuerwache OT Zepernick
13. 11.	17.00	Chorkonzert mit dem Belcanto-Chor Berlin e. V.	Evangl. Kirchen-gemeinde Zepernick	Evangelische Kirche Zepernick
27.11.	16.00	Weihnachtskonzert des Blumberger Kammer-chores	Förderverein Dorf-kirche Schwanebeck	Evangelische Kirche Schwanebeck
Dezember				
01.12.	14.30	Seniorentreff	Rentnergruppe Alpenberge	Gemeindesaal Ev. Kirche Schwanebeck
02.12. – 04.12.		Weihnachtsmarkt	Förderverein der FFW	FFW Zepernick
03.12.		Weihnachtsparade	FFW Zepernick	Schönower Straße
04.12.	17.00	Instrumentalmusik und Lieder zur Weihnachtszeit	Evangl. Kirchen-gemeinde Zepernick	Sankt-Annen-Kantorei Zepernick
07.12.	14.30	Geselliges Beisammen-sein	Seniorengruppe „Gehrenberge“	Freizeithaus „Würfel“
26.12.	17.00 und 19.00	„Der Messias“ von G. F. Händel	Evangl. Kirchen-gemeinde Zepernick	Sankt-Annen-Kantorei Zepernick

* Alle Angaben ohne Gewähr

Über aktuelle Veranstaltungen können Sie sich auch auf der Internetseite der Gemeinde unter Aktuelles/Veranstaltungen informieren. Außerdem können Sie unter dem Menü Aktuelles auch den elektronischen Newsletter abonnieren und werden dann automatisch über alle Veranstaltungen per E-Mail informiert.

KINDER + JUGEND

Zahlen, Zahlen, viele Zahlen und viele Fragen !.....

Im Monat März wählten die Eltern von Grundschülern in Panketal und in allen anderen Orten des Landes Brandenburg weiterführende Bildungseinrichtungen für ihre Kinder. In Panketal bekamen 95 Kinder eine Empfehlung für den Bildungsweg mit Abschluss eines Abiturs, 51 erhielten die Empfehlung für die Erlangung einer erweiterten Berufsbildungsreife (Realschulabschluss), 17 für eine Berufsbildungsreife (entspr. Hauptschulabschluss) und - 3 Schüler sind lernbehindert.

Von den 166 Schülern der Grundschulen in Panketal wählten die Eltern folgenden Bildungsweg: 68 wählten die Gesamtschule Zepernick, 43 das Paulus-Prätorius-Gymnasium in Bernau, 28 das Barnim-Gymnasium in Bernau, 9 das Freie Gymnasium in Zepernick, 8 die Oberschule Schwanebeck. Die restlichen 10 Schüler verteilen sich auf Schulen in Berlin und im Barnim.

Die Verteilung der Schüler richtet sich aber auch noch nach Erst- und Zweitwünschen. So ist es jetzt schon klar, dass die Oberschule Schwanebeck mindestens zweizügig und die Gesamtschule Zepernick in den 7. Klassen vierzügig sein wird.
Obwohl die Gesamtschule Zepernick von den Eltern des Landkreises Barnim viel häufiger angewählt wurde, kann sie auf Grund der geplanten Baumaßnahmen nicht alle Schüler aufnehmen. So werden einige Schüler an die Oberschule Schwanebeck umgeleitet.

Nachdenklich stimmen aber solche Zahlen, dass von den 47 Schülern der 6. Klasse der Grundschule Schwanebeck nur 6 Elternhäuser die Nachbarschule wählten.
Die Elternvertretungen und Lehrerkonferenzen beider Schulen sollten in der Zukunft unbedingt gemeinsam und enger zusammenarbeiten, damit diese Ablehnung zu einer Zustimmung wird. Die Basis dafür bietet der geplante Ausbau des Schulzentrums Schwanebeck. Die Esseneinnahme könnte in einem Neubau eingeordnet werden, wobei die alte Turnhalle abgerissen werden müsste.
Gleichzeitig ergäben sich verbesserte Sportbedingungen für Schüler und Erwachsene.
Das Hortgebäude sollte erweitert werden, und im „Würfel“ werden die Jugendlichen mehr Platz haben.

Das Platzangebot für die Grundschüler in Panketal mit durchschnittlich 155 Schülern scheint gelöst, indem die Grundschule in Schwanebeck zweizügig und die Grundschule in Zepernick fünfzügig sein wird. Ein Teil dieser Schüler wird in den Räumen der geplanten Montessori-Schule in der Möserstraße unterrichtet.

Mit der Lösung der Beschulung unserer Grundschüler in den vorhandenen Räumen ist eine andere Frage noch nicht geklärt: Wie arbeiten wir in Panketal mit den Schülern, die in keiner örtlichen Statistik erscheinen, weil sie geistig oder körperlich behindert sind?
Jedes Elternhaus im Land Brandenburg wird in Zukunft das Recht haben, seine Kinder an einer allgemein bildenden Schule unterrichten zu lassen.
Viele Eltern, deren Kind einen normalen Bildungsweg durchläuft, sind mit diesem Problem – gemeinsames Lernen mit geistig oder körperlich behinderten Schülern - noch nie konfrontiert worden.
Von welch brennender Aktualität diese Frage ist, zeigt die derzeitige Diskussion im Bundestag im Zusammenhang mit dem Themenkomplex PID (Präimplantationsdiagnostik - ja -nein?) Die Grünen-Politikerin und Präses der Evangelischen Kirche in Deutschland, Katrin Göring-Eckardt, sagte dazu: „PID wenden nicht Leid von Eltern und Kind ab, sie wendet einfach das Kind ab.”
CDU-Politikerin Julia Klöckner berichtet von Gesprächen mit Behinderten. „Sie haben mir gesagt, sie wären nicht am Leben, hätte es vor ihrer Geburt die PID gegeben.” Außerdem fürchtet sie, dass der soziale Druck auf Frauen steigen werde, ein gesundes Kind zur Welt zu bringen. „Es gibt kein Recht auf ein gesundes Kind”, sagte der selbst körperbehinderte Linken-Politiker Ilja Seifert.

Diese Fragen stehen nicht nur im Bundestag auf der Tagesordnung. Auch wir müssen uns fragen, sind wir bereit – ist die Gemeinde Panketal bereit, die sich daraus ergebenden Anforderungen an die materielle Ausgestaltung der Schulen für behinderte Kinder zu erfüllen?

Jürgen Schneider
Sachkundiger Bürger

Vorstellung Snoezel-Raum

Heute wollen wir Ihnen einen weiteren und gleichzeitig den neusten Funktionsraum unserer Einrichtung vorstellen: unseren Snoezelen-Raum. Am 01.03.2011 wurde dieser feierlich eingeweiht. Alle Gruppenbereiche wurden durch einige Kinder vertreten und kamen zusammen, um den neuen Raum genau zu erkunden. Auch unser Bürgermeister, Herr Fornell, ließ es sich nicht nehmen, bei diesem Ereignis dabei zu sein und erste Erfahrungen beim Snoezelen zu sammeln. Im Rahmen der Einweihung wurde auch die Frage besprochen, warum wir uns als Integrationskita dazu entschlossen haben, einen Snoezelen-Raum einzurichten.
Viele Kinder erleben ihren Alltag zum Teil als sehr hektisch, sie haben schon einiges an Terminen zu bewältigen und manchmal bleibt da nicht viel Zeit zum Erholen. Das führt nicht selten dazu, dass Kinder schon zeitig die Hektik des Alltags übernehmen. Sie wirken unruhig, zappelig und haben Probleme sich zu konzentrieren und ihre Aufmerksamkeit gezielt zu lenken. Um dem entgegen zu wirken und für diese bewegten Tage einen Ausgleich zu schaffen, haben wir entschieden, einen Snoezelen-Raum in unser Konzept mit aufzunehmen.
„Snoezelen ist eine Verknüpfung von sensorischen Anregungen mit unterschiedlichen Formen von Tiefenentspan-

nung in speziell gestalteten Räumlichkeiten, in denen die Reizquellen beliebig und gezielt steuerbar sind."
In einem Snoezelen-Raum muss keinerlei Leistung erbracht werden. Das oberste Prinzip des Snoezelen ist das der Freiwilligkeit. "Nichts muss gemacht werden, alles ist erlaubt." Das ist die goldene Regel beim Snoezelen. Diese Regel wird nur durch eine Einschränkung ergänzt: kein anderer Nutzer des Raumes darf gestört werden.
In Deutschland begann man sehr früh die Möglichkeiten zu nutzen, unterschiedliche pädagogische und therapeutische Anwendungen in den Snoezelraum zu verlegen. Dadurch entstanden weitere Varianten des Snoezelen. Heute sind somit drei große Strömungen vorherrschend: Snoezelen als Freizeit- und Erlebnismöglichkeit, Snoezelen mit zielgerichteten pädagogischen Absichten und Snoezelen als therapeutisches Milieu.

Die Schwerpunkte der inhaltlichen Arbeit sind:

- Entspannung und Tiefenentspannung,
- freizeit- und erlebnispädagogisch orientierte Aktivitäten,
- spezielle pädagogische, heilpädagogische und therapeutische Interventionen,
- Unterstützung von medizinischen und rehabilitierenden Maßnahmen
- und einfach nur Spaß für Interessierte

In unserer Integrationskita soll es hauptsächlich darum gehen, den Kindern die Möglichkeit zu geben, einmal abzuschalten, Ruhe und damit verbundene Entspannung bewusst zu erleben und zu lernen, sich nur auf sich selbst und darauf zu konzentrieren, was einem gut tut.
Unser Snoezelen-Raum ist bewusst reizarm eingerichtet. Das heißt, die vorherrschende Farbe des Raumes ist weiß. Farben werden nur sparsam und sehr gezielt eingesetzt. Die Einrichtung ist bewusst schlicht und gemütlich gehalten und lädt dadurch zum Kuscheln, Entspannen und zum süßen „Nichts-Tun" ein.
Es soll erreicht werden, in dem Raum die Sorgen und Schwierigkeiten des Alltags zu vergessen, eine entspannte und angenehme Körperhaltung einzunehmen und einfach mal die Seele baumeln zu lassen. Die dafür benötigte wohlige Atmosphäre wird durch den gezielten Einsatz von verschiedenen Lichtqualitäten und diversen Lichtquellen unterstützt. Durch die weiß gehaltene Einrichtung lassen sich mit Hilfe der unterschiedlichen Lichtanlagen faszinierende Lichtspiele an die Wände projizieren. Diese laden die Kinder als Hauptbenutzer unseres Snoezelen-Raumes ein, individuellen Assoziationen und Erinnerungen, die mit Träumen vergleichbar sind, nachzugehen. Die passend dazu ausgewählte Entspannungsmusik oder eine angeleitete Fantasiereise kann eine solche Situation positiv beeinflussen. Des Weiteren hält der Raum verschiedene Düfte, farbige Tücher, Igel-Bälle und einige andere spannende Überraschungen parat.

Wir dürfen gespannt sein, wie unsere Kinder diesen neu für sie geschaffenen Raum annehmen und welche Einfälle ihnen beim Träumen kommen.
Im Juni stellen wir Ihnen dann passend zur Sommerzeit unser „Spaßbad" vor.

Franziska Grabert
AG Öffentlichkeitsarbeit der Kita Pankekinder

Das Kinderhaus Fantasia lädt recht herzlich zum Nachmittag der „Offenen Tür" ein

Am **09.06.2011** haben alle Eltern und Interessierten die Möglichkeit unsere Einrichtung in der Zeit von **16.00-19.00 Uhr** zu entdecken und kennenzulernen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Männersache im Hort des Kinderhauses Fantasia!!!

Auch in diesem Jahr wollen wir vom Kinderhaus Fantasia die Männer ins Boot holen und euch zu unserem Vater-Sohn-Tag am 26.05.2011 in den Hort einladen.
In der Zeit von 16 – 19 Uhr stehen den Jungs mit ihren Vätern alle Räume und Angebote vom Hort offen.
Ob die Werkstatt mit Gegenständen zum Auseinandernehmen und Entdecken, die Carrerabahn oder der Computerraum mit PC –Spielen: Hier kommt keine Langeweile auf. Die Kleineren zeigen an diesem Tag den Größeren wie zum Beispiel das Hortradio funktioniert und kriegen einen Einblick in unsere Hortradiotechnik.

Am Lagerfeuer und Grill wartet dann ein deftiges Essen auf die „Männerwelt". Gegen 19 Uhr können die Generationen den Tag gemeinsam ausklingen lassen.

Bildungstag: "Gesunde ErzieherInnen – starke Kinder in Panketal"

Am Samstag, dem 09.04.11 fand im Kinderhaus „Fantasia" der 6. Bildungstag für alle Panketaler ErzieherInnen statt. Das Thema: "Gesunde ErzieherInnen – starke Kinder" ist heute wichtiger denn je. Stetig steigen die Anforderungen an diesen Beruf. Unter hohen zeitlichen Belastungen müssen eine Reihe komplexer Arbeitsaufgaben und Qualitätsstandards im Rahmen des gesetzlichen Bildungsauftrages erfüllt werden. Wie z. B. das Anlegen von Portfolios, Beobachtungen, Dokumentationen, Bildungs-Lerngeschichten, die Elternarbeit, Planung und Reflexion der Angebote, Raumgestaltung, das Anleiten von Praktikanten u.v.a.m.! Nicht zu vergessen ist die direkte Arbeit mit den Kindern. Bei dieser Vielfältigkeit von Aufgaben mit allerhöchsten Ansprüchen ist es wichtig, bei sich als Mensch zu bleiben – Prioritäten zu setzen, für sich zu sorgen und vorhandene Ressour-

cen zu nutzen. Denn die Auseinandersetzung mit der eigenen Gesundheit - ein gesundheitsbewusstes Verhalten – können Belastungs- und Stressfaktoren minimieren. Es ist unter anderem auch Aufgabe von Träger und Kitaleitung auf gute Arbeitsbedingungen zu achten und Voraussetzungen dafür zu schaffen. Unter anderem haben wir Panketaler LeiterInnen der kommunalen Kitas deshalb diesen Bildungstag organisiert. Nach einer kurzen Eröffnung im Atrium der Schwanebecker Grundschule konnten alle Teilnehmer Workshops wie z.B. Zeitmanagement, Yoga, Qi Gong, Volleyball, Gesunde Ernährung, Kunst der Gelassenheit, Trommeln, Theater und Spiel, Töpfern und Salsa besuchen. Fast alle Dozenten waren aus der Region. So sind echte Möglichkeiten entstanden, sich einen gesunden Ausgleich zum Arbeitsstress zu schaffen – für sich zu sorgen. Bei allen Beteiligten ist dieser Weiterbildungstag sehr gut angekommen. Hoch motiviert, vielleicht regeneriert und etwas weniger gestresst schauen nun die Panketaler ErzieherInnen nach vorne – denn es geht schließlich um unsere Zukunft, das Wertvollste was eine Gesellschaft besitzt - UNSERE KINDER!!!!!!!

Vielen Dank noch einmal auf diesem Weg an alle Dozenten und LeiterInnen der Kitas, die diesen Tag organisiert haben!

B. Nitz

Tag der offenen Tür an der Grundschule Schwanebeck

Auch in diesem Jahr wieder öffnete die Grundschule Schwanebeck ihre Türen für alle interessierten Eltern und besonders für die zukünftigen Schulanfänger. Die Schüler der 5. Klassen begrüßten die Besucher bereits an der Eingangstür und luden diese zu einem Rundgang durch die Schule ein. Während der Tour informierten sie über Wissenswertes über ihre Schule.
Lehrer öffneten die Türen zu ihren Klassenzimmern und präsentierten Schülerarbeiten. Den zukünftigen ABC – Schützen wurden Basteleien mit Papier oder Holz, kleine Experimente und geometrische Knobeleien offeriert. Die Singegruppe der Grundschule unter Leitung von Frau Schneider bot Ausschnitte aus ihrem Programm dar. Im Computerkabinett der Schule konnten die jungen Besucher Lernprogramme kennen lernen und ausprobieren.
Viele Eltern und ihre Kinder nutzten die Gelegenheit die Grundschule Schwanebeck kennen zu lernen und nahmen zahlreiche positive Eindrücke mit nach Hause.

B. Schulz, Schulleiterin

Rezitatorenwettstreit in Schwanebeck

Am 4. und am 11. April 2011 fand der, schon zur Tradition gewordene,

Rezitatorenwettstreit der Klassen 1 - 3 bzw. 4 - 6 in der Grundschule Schwanebeck statt.

Die Jahrgangsstufen 1 - 3 wetteiferten unter dem Motto „Tierisch, tierisch“ um erste Plätze und die Jahrgangstufen 4 - 6 rezitierten Gedichte zum Thema „Ich, du, wir“.

Im Vorfeld fanden bereits Klassenausscheide statt, in denen die drei besten Rezitatoren jeder Klasse gewählt wurden, die dann am Schulausscheid teilnahmen.

Eingestimmt auf die Präsentation wurden Zuschauer und Vortragende mit Instrumentaldarbietungen von Schülern unserer Schule.

Wie schon in den letzten Jahren fiel die Wahl der Besten nicht leicht, da alle Teilnehmer überzeugende Leistungen darboten. Von den Klassen 4 - 6 wurden sogar selbst verfasste Gedichte vorgetragen.

Die Plätze 1 - 3 belegten

in Klassenstufe 1: Elisabeth Werner, Jannik Priemer, Fabienne Burkhardt.
in Klassenstufe 2: Oskar Klos, Lennart Krause, Rosa Gimmerthal
in Klassenstufe 3: Tobias Tremmel, Gwen Illigen, Helene Reinbacher
in Klassenstufe 4: Undine Kugler 4b, Jo-Lee Steinert 4a, Eric Zander 4a
in Klassenstufe 5: Sophie Pietrzok 5b, Anika Mindt 5a, Jessica Irogue 5b
in Klassenstufe 6: Maria Krummel 6a, Saphira Pietrzok 6a, Johanna Ulrich 6b
eigene Gedichte: Sabrina Stephan 3c, Denise Lobedan 6b, Lisa Pommerening 6b,
Sally–Ann Kahl 4a, Lisa-Marie Eberl 6b, Julius Rädisch 4b, Josephine Dümde 4a

B. Schulz, Grundschule Schwanebeck

Bald bin ich ein Schulkind

Am 14. und 15. März begannen an der Grundschule Schwanebeck bereits die Vorbereitungen für das neue Schuljahr. Eingeladen waren alle zukünftigen Schulanfänger, die mit ihrer Kitagruppe und der Erzieherin oder mit ihren Eltern kamen.
Schüler und Schülerinnen der 6.Klassen begleiteten die Kinder von Station zu Station. Jede Station wurde von einem Lehrer betreut. Unter deren Anleitung bearbeiteten die zukünftigen Erstklässler verschiedene Aufgaben und bewiesen, welche Kenntnisse sie schon in die Schule mitbringen.
Die Kitakinder lernten so schon mal die Schule kennen und hatten viel Spaß beim Lösen der Aufgaben.

B. Schulz, Schulleiterin

Freier Autor zu Gast in der Bibliothek Panketal

Grundschüler aus Zepernick
erfahren mehr über die Geschichte der Schrift und über „Benimm-Regeln“

Am **23. April 2011** ist es wieder so weit: Deutschlandweit feiern Buchhandlungen, Verlage, Bibliotheken und Schulen am UNESCO-Welttag des Buches ein großes Lesefest und teilen ihre Begeisterung für Bücher.

Der **Börsenverein des Deutschen Buchhandels** und die **Stiftung Lesen** haben zum Welttag des Buches eine übergreifende Dachkampagne entwickelt, um die zahlreichen Angebote miteinander zu verbinden. "Welttag des Buches - Hier. Und überall" lautet das Motto aller Aktionen und Module. Dazu gehören z. B. die **Buch-Gutschein-Aktion,** das Vorlese- und Verschenkbuch "Ich schenk dir eine Geschichte“ sowie die Lese-Reise mit Autoren.

Auch die Grundschule Zepernick beteiligt sich in diesem Schuljahr wieder an der Buch- Gutschein-Aktion. Die **Vorlese- und Geschenkbücher** liegen inzwischen für alle Schüler der 4. und 5. Klasse bereit und sie liefern jede Menge spannende Leseabenteuer.

Am 11., 13. sowie 18. April begaben sich Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen der Grundschule Zepernick auf eine 90minütige **Lese-Reise** in die Bibliothek Panketal. Die Mitarbeiter der Bibliothek hatten zwei verschiedene Lesungen mit dem freien Autor Dr. Olaf Thomsen organisiert. Gefördert wurden diese Veranstaltungen durch die Jugendkoordination der Gemeinde Panketal. Die Klassen konnten kostenlos in der Bibliothek den Ausführungen von Dr. Olaf Thomsen lauschen, der gemeinsam mit den Schülern eine Reise in die Vergangenheit unternahm.

In der **Lesung „Buchskorpione, Leseratten und Nackenbeißer“** zog der passionierte Büchersammler durch die Geschichte der Schrift und des Lesens, der Sprachen und Alphabete. Die Schüler erfuhren, dass sich die Menschen zu verschiedenen Zeiten (schon vor über 4500 Jahren) und an verschiedenen Orten mit Schrift beschäftigten. So z.B. in Ägypten, China und im Zweistromtal Mesopotamien. Geschrieben wurde u. a. auf Stein, Schiefer, Ton und Wachstafeln, auf Papyrus, Pergament und erst seit ca. 200 Jahren auf Papier. Handelsverträge und Gesetze konnten nun also schriftlich festgehalten werden. Auf Bildern und in Büchern begegneten die Zuhörer den Hieroglyphen, übersetzt bedeuten sie „Heilige Schriften“, die sehr aufwändig gezeichnete Symbole zeigte und schwer zu schreiben war. Einfacher war da die Keilschrift, die mit Hilfe eines Kerbholzes in Ton geritzt wurde. Papyrusrollen, Schiefertafeln und ein über 200 Jahre altes Buch aus einem stoffähnlichen Gewebe machten das Ganze etwas anschaulicher. Übrigens die längste je gefundene Papyrusrolle ist ungefähr 40m lang. Und Tontafeln wurden vor allem dort gefunden, wo große Städte abbrannten, denn die Brände machten den Ton besonders hart und haltbar.

In einer anderen **Lesung „Manier und Malheur“** ging es u. a um die Waschgewohnheiten der Römer, um mittelalterliche Gelage und vor allem um Adolph Freiherr Knigge, der die ersten Benimm-Regeln aufstellte. Inzwischen gibt es zahlreiche Benimm-Bücher für alles Mögliche, für Autofahrer, Kinder, den Wald, das Ausland usw. Ja, andere Länder, andere Sitten, andere Bräuche und auch anderes Benehmen. Während sich ein Mensch in Deutschland beispielsweise über eine geschenkte Uhr freut, weiß der Empfänger dieses Geschenks in Japan, dass die Zeit der gemeinsamen Freundschaft abgelaufen ist. Auch der längst aus der Mode gekommene Handkuss und das Binden einer Krawatte standen im Mittelpunkt der Lesung. Erstaunlich war, dass es tatsächlich einen „Knigge-Ratgeber über das perfekte Binden von Krawatten, Fliegen und Schals“ gibt. Schließlich durften die Schüler selbst an mitgebrachten Bindern probieren und es bereitete ihnen viel Spaß, verlangte aber auch etwas Geduld und Fingerfertigkeit. Am Ende hieß es: „Nun kann Vati getrost auf Mutti verzichten!“ - zumindest beim Binden der Krawatte, denn das wird in Zukunft die Tochter oder der Sohn übernehmen. Schließlich ging es doch ganz einfach - beim Binden nur nicht rechts und links verwechseln.

Gabriele David (Grundschule Zepernick)

Aktion `Wäscheleine` an der Oberschule Schwanebeck

Keine Sorge, die Oberschüler waschen ihre Kleidungsstücke immer noch zu Hause. Was steckt also hinter dieser Aktion?
Für die Schüler der zehnten Klassen neigt sich die vierjährige Oberschulzeit dem Ende zu. Die Wochen an der Schule sind gezählt und sowohl der Einstieg an die weiterführenden Schulen als auch die Zeit der Berufsausbildung stehen bevor.

Einige Schüler sind in ihrer Berufswahl immer noch unschlüssig oder haben sich bisher erfolglos beworben. Um allen Jugendlichen einen sorglosen Übergang zum Berufsleben zu ermöglichen, rief die Agentur für Arbeit die Aktion `Wäscheleine` ins Leben.

Die Schwanenhalle bot eine tolle Kulisse und rahmte die lang gespannte Wäscheleine würdig ein. An der Leine hingen 160 freie Ausbildungsstellen der Ausbildungsbetriebe des Landkreises Barnim. Die Palette der angebotenen Stellen war so vielfältig, dass kaum ein Wunsch offen blieb. Die Schüler erforschten ganz in Ruhe die Ausschreibungen zu den Berufsfeldern. Interessierte nutzten das Gespräch vor Ort mit der Berufsberaterin Frau Böhm, um die eine oder andere Frage los zu werden. Bei Bedarf wurde sofort ein zeitnaher Treff vereinbart, um gemeinsam weitere Schritte zur erfolgreichen Bewerbung zu gehen.

Eine wirklich klasse Idee, die hier wirkungsvoll umgesetzt wurde.

Jana Weigelt
OS Schwanebeck

Unterwegs auf der Baustelle `Leben`

Den Blick für das zukünftige Leben schärften die siebten Klassen der Oberschule Schwanebeck in einem 3tägigen Seminar, das gemeinsam mit der Agentur für Arbeit und dem Freizeithaus `Würfel` durchgeführt wurde.

Die heutigen Lebensentwürfe lassen ein hohes Maß an Selbstbestimmung zu und fordern, den eigenen Weg klug auszuwählen. Unterwegs kann es passieren, dass Brücken gebaut oder aber holprige Umwege gemeistert werden müssen.

Niemand kann in die Zukunft schauen. Aber es ist wichtig, dass die Jugendlichen für die eigene Lebensplanung Ideen entwickeln und ständig auf ihrer Baustelle unterwegs sind.

Spiel das Leben - so das Motto der gemeinsamen Aktion. Die Oberschüler waren aufgerufen, ihr zukünftiges Leben gedanklich zu gestalten. Überlegungen zum eigenen Lebensweg weckten die Erkenntnis – Leben heißt Veränderung, das Lernen endet nie, Träume sind wichtig und Ziele geben die Richtung vor.

Natürlich ist Geld ein Mittel, um sich Wünsche zu erfüllen. Die Oberschüler waren aufgefordert als Sparfüchse die Finanzplanung für einen Monat zu erstellen. Was habe ich verdient, welche Abzüge gibt es und was bleibt mir zum Leben? Fragen, die sich zuvor wohl kaum einer der jugendlichen Teilnehmer gestellt hat.

In kleineren Gruppen diskutierten die Schüler über ihre Träume und Visionen für ein Leben nach der Schule. Die Vorstellungen zeigten, dass der Reiseweg eines jeden Einzelnen fast immer ein anderer sein wird, dass aber der Wunsch nach einem zufriedenen, glücklichen Leben alle verbindet.

Eine ganz besonders anspruchsvolle Aufgabe erhielten die Teams mit der Aufgabe, eine Stadt zu entwerfen, sie zu bauen und dann mit Leben zu erfüllen. Die Ergebnisse waren toll, denn keine Stadt glich der anderen, jedoch tobte das Leben überall auf seine ganz eigene Weise. Teamgeist, soziales Miteinander und die Kommunikation untereinander ließen diese Stätten als wahre Meisterstücke auf der Baustelle des Lebens entstehen.

Eigene Wege finden, Steine aus dem Weg räumen und manchmal auch einen Weg verlassen und mutig einen neuen Pfad einschlagen, dies gehört zum Leben dazu und wird den Jugendlichen helfen, ihr Leben aktiv zu gestalten.

Jana Weigelt, OS Schwanebeck

Streiten mit Stil

In unserem aufregenden, mitunter hektischen Leben vergessen wir manchmal den guten Ton, wenn es darum geht, Spannungen zu erkennen, sie auszuhalten und diese souverän zu lösen.

Schule ist ein Ort der Begegnungen und somit auch ein Ort, der Menschen unterschiedlichster Emotionen, Interessen, Schwächen und Stärken zusammen führt. Diese sensible Sicht auf das tägliche Miteinander veranlasst die Oberschule Schwanebeck, Schüler der 7. und 8. Klassen zu Streitschlichtern auszubilden. Gemeinsam mit der Jugendkoordinatorin der Gemeinde Panketal, einer Sozialpädagogin und einer betreuenden Kollegin der Oberschule erlernen die Oberschüler das nötige Handwerkszeug, um in schwierigen Situationen des Schulalltages vermittelnd einzugreifen. In Gesprächen soll der Grund für den Konflikt aufgedeckt und mithilfe der Schlichter moderierend gelöst werden. Ziel ist es, kleine Probleme zwischen den Schülern so zu lösen, dass größere Probleme keine Chance haben.

Die Ausbildung startete für die Jugendlichen im Februar dieses Jahres und ist zum Ende des Schuljahres abgeschlossen. Die Schüler weisen ihr Können als Streitschlichter mit einer Prüfung nach. Das Team wird jährlich erweitert und so kann, wenn nötig, an verschiedenen Brennpunkten `gelöscht` werden.

Streiten mit Stil ist eine Kultur, die das kommunikative Klima an der Schule nur positiv beeinflussen kann und die soziale Kompetenz der Schüler stärkt.

Jana Weigelt, OS Schwanebeck

Farbakzente liebevoll gesetzt

Nun schon zum fünften Mal überraschte die Oberschule Schwanebeck ihre Gemeinde mit einer netten Idee, die tatkräftig umgesetzt wurde.

Die graue Winterzeit ist vorbei, die Tage werden länger und die Sonne erwärmt unsere Herzen. Noch sind die Farben des Frühlings versteckt, nur hier und da sind die ersten Boten mit ihrer Farbenpracht zu bewundern.

In jedem Jahr verschönert die Gemeinde Panketal ihre öffentlichen Plätze durch das Bepflanzen mit Stiefmütterchen in den verschiedenen Farbfacetten, die ein Augenschmaus für die müden Sinne sind.

Die Oberschüler der Klasse 8c griffen diese Aktion auf und unterstützten die Mitarbeiter des Bauhofes beim Ausbringen unzähliger Pflanzen. Umrahmt von strahlendem Sonnenschein und begleitet von guter Laune gingen die Helfer ans Werk. Mit großer Sorgfalt und dem nötigen Gespür für floristisches Arrangement wurden die Stiefmütterchen gepflanzt.

Es flossen zwar einige Schweißtropfen, aber am Ende waren alle Beteiligten stolz auf die blühende Pracht.

Die Farbtupfer erfreuen nun nicht nur die Menschen, sondern sind auch Ziel vieler Insekten, die bei den ersten wärmenden Sonnenstrahlen bei den bunten Pflanzen zu beobachten sind.

Jana Weigelt, OS Schwanebeck

Besuch im Landtag Brandenburg

Den Politikern über die Schulter schauen, konnten im März 2011 die Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen der Oberschule Schwanebeck. Nachdem wir mit der Arbeitsweise des Landtages vertraut gemacht wurden, durften wir live an der „Aktuellen Stunde“ teilnehmen. Aufgrund der Vorfälle im japanischen Kernkraftwerk widmete sich diese dem Thema „Atomkraft, nein danke! – Für eine zukunftsfähige Energieversorgung in Brandenburg und Deutschland“. Bei dieser Debatte ging es den Abgeordneten des Landtages um die Überarbeitung der Energiestrategie 2020 und um die Investition in „Erneuerbare Energien“. Das diese Thematik zu vielen Diskussionen und zu unterschiedlichen Meinungen führte, war auch unseren Schülerinnen und Schülern bald klar. So konnten sie an einer der hitzigsten Debatten seit langer Zeit im Landtag teilnehmen. Selbst einige Abgeordnete versuchten durch Blickkontakte und Gespräche uns in die Diskussion mit einzubeziehen.

In dem nachfolgenden Gespräch mit Abgeordneten der einzelnen Parteien konnten wir unsere Eindrücke, Meinungen und Fragen endlich loswerden. Es war für alle Teilnehmer dieser Exkursion eine interessante Begegnung mit der „Politik des Landes Brandenburg“.

Frau Engel-Bunsas

Fachlehrerin für Politische Bildung
Oberschule Schwanebeck

Schüler der Grundschule Zepernick helfen Kindern in Sierra Leone

Einen unglaublich großen Erfolg hatten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5c der Grundschule Zepernick mit ihrem Kuchenbasar für die SOS-Nothilfeaktion “gegen Hunger“ der „SOS-Kinderdörfer weltweit“ im März. Fleißig wurden in den Familien leckere Kuchen und Muffins gebacken und so konnten sie in der Hofpause einen stattlichen Kuchenbasar vorweisen.

Mit Postern und Info-Material über Sierra Leone konnten sie die Lehrer, Horterzieher und vor allem die Schüler für ihr Projekt begeistern. So konnten sie nicht nur den leckeren Kuchen bis zum letzten Krümel verkaufen, sondern es gab noch zusätzlich viele Spenden. Und das nicht nur von den Lehren, Horterziehern, Eltern und Großeltern, sondern sogar von einigen Schülern.

Sehr stolz konnten sie so den Erlös von 139,- € verkünden.

Der Erlös kommt nun dem SOS Kinderdorfprojekt „Freetown“ in

Sierra Leone zu Gute. Dort haben viele Kinder durch den Bürgerkrieg nicht nur ihr zu Hause, sondern oft auch ihre Familien verloren. Im Kinderdorf „Freetown“ bekommen sie nun ein neues zu Hause, gesundes Essen, Schulbildung und familiäre Zuwendung.

Dafür sagen die Klasse 5c der Zepernicker Grundschule und das „SOS-Kinderdorf weltweit“ ein ganz herzliches „Dankeschön“ an alle Kuchenesser und Spender.

M. Schoene

Vorlesewettbewerb der 5. Klassen

Große Freude herrschte an unserer Schule, als das Ergebnis des regionalen Vorlesewettbewerbs des Deutschen Buchhandels feststand, denn unsere Schülerin Lina-Sophie Görlitz aus der Klasse 6a war die Siegerin und konnte sich für den Bezirksausscheid qualifizieren.

Auch in der fünften Jahrgangsstufe wird alljährlich ein Vorlesewettbewerb durchgeführt und alle Schüler der fünf Klassen haben dafür in den vergangenen Wochen ihre jeweils drei besten Vorleser ermittelt.

Am 24.03.2011 fand nun der mit Spannung erwartete Schulausscheid in der Aula statt. Die besten 15 Vorleser mussten sich vor einem großen Publikum präsentieren und ihre Lesefähigkeiten unter Beweis stellen.

Eine 15köpfige Jury, die sich aus jeweils drei Kindern jeder Klasse zusammensetzte, welche vorher von ihren Mitschülern gewählt wurden, sollte den Sieger ermitteln.

Nachdem die Reihenfolge der Vorleser ausgelost war, stellte je-

der sein Lieblingsbuch sowie den Autor kurz vor und las ca. 5 Minuten seinen geübten Text. Die vielen lustigen, spannenden und auch geheimnisvollen Geschichten zogen die Zuhörer bis zum Schluss in ihren Bann und es fiel der Jury nicht leicht, sich für die fünf besten Vorleser zu entscheiden. Diese mussten in einer sich anschließenden 2. Runde einen unbekannten Text vorlesen.

Nach über drei Stunden Lesemarathon standen die besten Vorleser aller 5. Klassen des Schuljahres 2010/11 fest. Den 1. Platz belegte **Carl Ambree** (5e). Er hatte mit einer lustigen Geschichte aus dem Buch „Jagd durch Berlin“ von Ulf Blank überzeugt. Über den 2. Platz durfte sich **Tobias Klein** (5c), der aus dem spannenden Buch „Diebe im Olymp“ von Rick Riordan vorlas, freuen. Den 3. Platz erkämpfte sich **Celina-Sophie Schulz** (5d) mit ihrem souveränen Lesevortrag aus dem Buch „Vorstadtkrokodile Teil 3“ von Max von der Grün.

Wer weiß, vielleicht wird im kommenden Schuljahr der eine oder andere Vorleser am Landesausscheid oder sogar am Bundeswettbewerb teilnehmen.

Marion Schoene, Klassenleiterin der 5c
Grundschule Zepernick

Waldmäuse im Robert-Koch-Park

Es ist Sonntag, 10 Uhr in der Frühe, die Sonne wärmt schon ganz ordentlich, Park und Spielplatz liegen noch still und unberührt, nur die Vögel sind schon sehr geschäftig. Dann belebt sich das Gelände.

Nicht zum ersten Mal wählt Gabriele Breest-Grohnwald mit einer Kindergruppe des Gemeinschaftshauses vom Barnimer Jugendwerk den Robert-Koch-Park für einen Streifzug durch die Natur. Diesmal ist sie mit den Waldmäusen und deren Eltern unterwegs, um hier Natur zu erleben. Und da gibt es im Park eine ganze Menge, was die Erstklässler zu dieser Jahreszeit, an diesem Tage beobachten, bestaunen und "erfahren" können.

Gabriele Breest-Gronwald ist eine erfahrene Naturführerin. Sie lässt die Kinder (und auch Eltern) über die mächtigen Schoten der Catalpa und der Gleditschie, die vielen Frühjahrsblüher und den Urweltmammutbaum staunen. An einer Fichte untersuchen sie, woran man diese von einer Tanne unterscheiden kann, sie erfahren, was ein Insektenhotel ist und warum dieses beschädigte nicht mehr von Insekten besucht wird.

Wer auf dieses Weise Natur "erfährt", wird sicher achtsam mit ihr umgehen.

An- und abschließend bastelten die Kinder mit Hilfe ihrer Leiterin voller Begeisterung und sehr ideenreich aus aufgelesenen Naturmaterialien einen Waldvorhang und legten aus Zapfen fantasievolle Gebilde.

Für Kinder und Eltern war dieser von Gabriele Breest-Grohnwald gestaltete Streifzug durch den Robert-Koch-Park ein gelungenes Naturerlebnis. Davon hat das Gemeinschaftshaus noch eine ganze Menge zu bieten. Mehr zu erfahren ist dazu auf der Web-Seite "www.bjwerk.de/gem.haus.htm".

Wir, die Parkgestalter und Parkarbeiter, freuen uns auf weitere solche Besuche und Besucher.

Kristine Neumann
Robert-Koch-Park Panketal e. V.

Kreativwerkstatt im Gemeinschaftshaus

Alle Kinder ab Schulalter sind recht herzlich eingeladen, unsere Kreativwerkstatt zu besuchen. Hier wird gebastelt und gestaltet mit vielen unterschiedlichen Materialien. Von kleinen, filigranen Dingen, über Zeichnungen und Drucke, Geschenke zu besonderen Anlässen bis hin zu großen Skulpturen und Installationen, ist alles dabei. Kinder können sich ausprobieren und unter Anleitung richtig kreativ werden.

Die Kreativwerkstatt ist Montag und Dienstag von 14 bis 16 Uhr geöffnet.

Die Teilnahme kostet pro Termin 2,- €.

Wer also Interesse hat, kommt einfach beim Barnimer Jugendwerk e.V. im Gemeinschaftshaus, Mommsenstraße 11 in 16341 Panketal vorbei oder meldet sich unter TEL 030 94414681, Email bjw2000@t-online.de an.

Die Käfercamps 2011

In den Sommerferien geht es wieder ins Käfercamp, zweimal sogar, nach Biesenbrow (bei Angermünde) in die „Kleine Schäferei".

Termine:
04.07. bis 07.07.11
11.07. bis 14.07.11

Unterkunft:
Die „Kleine Schäferei" in Biesenbrow ist ein Ort zum Ausruhen. Hier gibt es viel Natur, Pferde, Hunde und Schafe. In dieser Ferienwohnung in einem ausgebauten, ehemaligen Stall, stehen zwei Zimmer zur Verfügung mit jeweils zwei Doppelstockbetten. Darüber hinaus der Speicher mit weiteren Schlafmöglichkeiten. Alles natürlich inkl. WCs und Duschen. Schlafsäcke sind mitzubringen.

Verpflegung:
Wir kochen selbst in der großen Wohnküche. Neben den Hauptmahlzeiten gibt es zwischendurch viel Obst, gesunde Snacks und natürlich Getränke.

Beförderung:
Wir fahren mit einem Kleinbus und zwei PKWs.

Kapazität/Alter:
13 Kinder pro Camp, ab Schulalter

BetreuerInnen:
1. Camp : Timothy Kappauf, Sabine Wissing
Gabi Breest- Grohnwald
2. Camp: Christoph Eggert, Dana Rohde
Gabi Breest-Grohnwald

Programm (Änderungen vorbehalten):
- Käfer- und Erlebniswanderung
- Burgruine Greiffenberg mit dem Burgvoigt persönlich
- Eisenbahnmuseum in Gramzow mit Draisinenfahrt
- Historische Wanderung durch den Ort (auf den Spuren von Ehm Welk-Die Heiden von Kummerow)
- Die Schule von damals- Exkurs im Schulmuseum
- Lagerfeuer und Geschichten

Außerdem : Baden, Spielen, Spaß und Entspannung

Anmeldungen ab sofort unter:
Barnimer Jugendwerk e.V., Gemeinschaftshaus
Tel.: 030/94414681
E-Mail: bjw2000@t-online.de

SPORT

SG Schwanebeck 98 e. V.

Jeden Donnerstag von 9.00 bis 10.00 Uhr findet in der Turnhalle Schwanebeck Seniorensport statt.
Ansprechpartnerin: Antje Jährig, Handy: 0171 8318522

Parallel zum Don Giovanni-Cup bietet die SG Schwanebeck 98 e. V. ihren **1. Zumba-Kurs** am Samstag, dem 07. Mai 2011 in der Turnhalle Schwanebeck von 10.00 bis 11.00 oder von 12.00 bis 13.00 Uhr an.

Beitrag: 3,- Euro (für Mitglieder kostenlos)

Anmeldungen bei Antje Jährig, Handy: 0171 8318522

Auf die begrenzten Parkmöglichkeiten aufgrund des Don Giovanni Cups wird hingewiesen

800. Mitglied der SG Schwanebeck 98 e.V. begrüßt

Mit Jonas Maximilian aus Panketal konnte die Sportgemeinschaft Schwanebeck 98 e.V. ihr 800. Mitglied begrüßen. Manuela Müller vom Vorstand der Sportgemeinschaft überreichte ihm aus diesem Anlass eine Sporttasche mit dem Vereinsaufdruck.
Jonas ist 7 Jahre alt und trainiert seit Januar bei den F-Junioren in der Abteilung Fußball. Die Kinder und deren Trainer Maik Rybak und Mario Dallmann genießen die ersten schönen Frühlingstage und konnten ihr Training nun endlich nach draußen verlegen.
Seit Januar sind natürlich noch mehr sportbegeisterte Panketaler dem Verein beigetreten, so dass die SG Schwanebeck 98 e.V. aktuell einen Mitgliederstand von 826 aufweisen kann.

SG Schwanebeck 98 e.V.
Manuela Müller - Öffentlichkeitsarbeit

SG Schwanebeck98 e.V.

Verein mit dem Gütesiegel Sport pro Gesundheit

Bewegung tut dem Rücken gut

Immer mehr Menschen leiden unter Rückenschmerzen.
Dagegen kann man etwas tun.

In unserem Kurs „Rücken fit“ erwartet Sie ein sanftes ganzheitliches Übungsprogramm zur Kräftigung, Mobilisierung und Dehnung der Wirbelsäulen- und Rumpfmuskulatur mit Gymnastik und Entspannung.

„Rücken fit“ mit Wirbelsäulengymnastik
vom 04.05.- 29.06.2011
mittwochs von 20.30 - 21.30 Uhr in der Turnhalle der Gesamtschule „W. C. Röntgen“ Zepernick, Schönerlinder Straße.

Dieser Kurs ist ein Präventionsangebot und von den Krankenkassen anerkannt. Es werden 80% der Kurskosten rückerstattet.

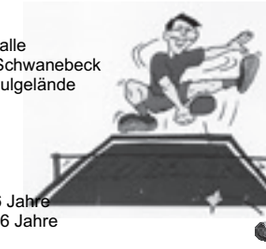
Kurskosten: 80,- Euro (Vereinsmitglieder 70,- Euro)

Anmeldungen erforderlich.
Simone Bohnheio (Rückenschulleiterin)
Tel.- Nr. 030 944 25 28 und 0171 3268 292

13. Offene Schwanebecker TT-Meisterschaft 2011

Sonntag, 5. Juni 2011

Beginn 10:00 Uhr



Schwanenhalle
16341 Panketal, OT Schwanebeck
Dorfstraße 14/Schulgelände

Gespielt wird in den Kategorien:

- Frauen
- Männer
- weibliche Jugend bis 16 Jahre
- männliche Jugend bis 16 Jahre

jeweils getrennt nach Freizeit- und Vereinsspielern (Tischtennis).

Das Startgeld für Erwachsene beträgt 2 €, für Kinder und Jugendliche 1 €.

Den Siegern winken Pokale und Urkunden.

Meldeschluss ist am Veranstaltungstag um 09:30 Uhr am unteren Eingang zur Schwanenhalle!

Wir bitten um Voranmeldung unter:

christine@konstabel-zepernick.de
Mobil: 0174 1698387
www.sgschwanebeck98.de

Veranstalter: Abteilung TT der SG Schwanebeck 98 e. V.

Premiere bei der diesjährigen Volleyballnacht

Vom 26. zum 27. Februar wurde die 7. Panketaler Volleyballnacht ausgetragen. Erstmals am neuen Standort in der „Schwanenhalle“ in Schwanebeck. Die Volleyballnächte der letzten Jahre fanden in der Zepernicker Sporthalle statt. Organisiert wurde die Volleyballnacht von der Abt. Volleyball der SG Schwanebeck 98 e.V. mit Unterstützung und Förderung durch die Gemeinde Panketal.

22 Mannschaften stellten sich der Herausforderung einer langen sportlichen Nacht.

Die ersten Spiele wurden am Samstag, dem 26. Februar um 19 Uhr angepfiffen. Die Mannschaften verteilten sich auf drei Spielfelder und kämpften sich durch die Vorrunden. Danach standen sich die drei besten Mannschaften der jeweiligen Felder gegenüber.

Im Finale standen dann das „Alb-Dream-Team“, die „Netzchaoten“ und die „Trainer“.

Nach einer langen, sportlichen Nacht konnten dann die „Netzchaoten“ ihren Pokal für den ersten Platz in den frühen Morgenstunden in Empfang nehmen. Die „Trainer“ belegten den zweiten Platz vor dem „Alb-Dream-Team“.

Für das Wohlergehen der Aktiven und Zuschauer sorgte Getränkequelle Neumann aus Bernau.

Platzierungen 7. Panketaler Volleyballnacht 2011

1. Netzchaoten
2. Trainer
3. Alb-Dream-Team
4. Mader-Geschwader
5. SG Mühlengrund
6. Barnimblocker
7. Pille Palle Panketal
8. sTeRnHaGelVoLl
9. SG Einheit Zepernick
10. SV Biesenthal
11. Praetoriusteam
12. F-Junioren
13. Die Schlümpfe
14. Volleypop Ahrensfelde
15. Apple 4 Ever
16. PPG
17. Mobile Jugendarbeit 2
18. Blankenburger Sportfreunde
19. SG Schwanebeck 98 e.V.
20. Mobile Jugendarbeit 1
21. 6 mit Frauen
22. FZH Würfel
23. Zwietracht Wandlitz und Hopfen Saft Vernichter

Manuela Müller
SG Schwanebeck 98 e.V. - Öffentlichkeitsarbeit

Einradhockeytournier

Am 26.03. fand das erste Einradhockeyturnier in Panketal statt. Ausrichter waren die Wild Wheelz, die sowohl Mannschaften aus der Einradhockeyliga als auch Nichtligamannschaften zum sportlichen Wettkampf eingeladen hatten. Es nahmen sieben Teams aus Berlin, Dresden und Panketal teil. Die Panketaler stellten bei ihrem ersten Heimspiel sogar gleich drei Mannschaften: eine Spaßmannschaft, die Ligamannschaft Wild Wheelz und ein Nachwuchsteam. Die Wild Wheelz konnten sich am Ende des Tages über einen besonderen Erfolg freuen, denn ihnen gelang es zum ersten Mal, die erfahreneren Dresdner Einrad-Löwen mit einem zwei zu eins zu schlagen und so den dritten Platz zu erreichen. Doch auch der Panketaler Nachwuchs von den Funny Wheelz hatte viel Spaß und zeigte im Angriff ebenso wie im Tor großes Talent, sodass im Nachhinein alle Teilnehmer das Turnier für sich als gelungen betrachten konnten.

Andrea Richter, Einradfahrerin der Wild Wheelz

Fit und gesund in den Sommer

Erstmal zu meiner Person:
Ich bin Katrin Fischer, ärztlich geprüfte Personal-Trainerin und Gesundheitspädagogin, die gern für Sie Beratungen und Kurse durchführt sowie Konzepte und Pläne zum Thema „Gesundheit und Sport“ erstellt. Durch meine jahrelange Tätigkeit im medizinischen Bereich lege ich großen Wert auf die Zusammenarbeit mit Ärzten und Therapeuten sowie der Gesundheitsförderung und -erhaltung.
In Panketal und Umgebung biete ich ab sofort Personal-Training, Fitness-Kurse, Beratungen und Konzeptentwicklungen zu Gesundheitsfragen bzw. -themen an.
Meine Fitness-Angebote können Sie im Gesundheitszentrum Gesu-Vital (am Amtshaus 2b in 16341 Panketal) buchen. Da stehen Seniorensport, Bauch-Beine-Po und weitere interessante Kurse zur Wahl.

Um fit und gesund in den Sommer zu kommen, möchte ich Ihnen Nordic-Walking anbieten. Meine Kurse sind im März gestartet, es sind aber vereinzelt noch Plätze frei und der Einstieg ist jederzeit noch möglich.

Warum Nordic-Walking? Weil...
...es regt den Stoffwechsel an, ist sehr gelenkschonend und angenehm durchzuführen. Hierbei trainiert man den aufrechten, sicheren Gang (durch den aktiven Stock-, Arm- und Schultereinsatz und der leichten Rumpfrotation) und die körperliche Ausdauer. Zudem findet bei diesem Sport eine verbesserte Sauerstoffaufnahme statt und der Kalorienverbrauch steigt durch den vermehrten Muskeleinsatz im Gegensatz zum Walken. Hier finden nicht nur positive Anpassungsvorgänge des Herz-Kreislauf-Systems statt, sondern auch eine zusätzliche Beanspruchung des gesamten Muskelapparates (bis zu 90 % Muskelbeteiligung wird erreicht). Da dieser Sport an der frischen Luft in mitten der Natur stattfindet, ist hier auf passende Ausrüstung zu achten.

Nordic-Walking ist geeignet ...
… im Allgemeinen für Sporteinsteiger, Breitensportler und Freizeitsportler,
… im Gesundheitsbereich für Übergewichtige, Patienten mit Herz-Kreislauf-
Erkrankungen, Patienten mit Diabetes und Patienten mit Erkrankungen

des Bewegungsapparates,
… im Leistungsbereich als Ausgleichtraining bei anderen Sportarten.

positive Effekte des Nordic-Walking:
- Senkung des Blutdrucks, effektive Fettverbrennung, verbessertes Verhältnis von mehr HDL-Cholesterin und weniger LDL-Cholesterin, Muskulatur wird besser gekräftigt, Dauerleistungsfähigkeit nimmt zu, verbessert die Koordination und Beweglichkeit, Bein-, Schulter-, Arm- und Brustmuskulatur werden gekräftigt, Sauerstoff- und Nährstofftransport läuft effizienter ab.

Für Fragen und Informationen stehe ich Ihnen montags, donnerstags, freitags und samstags von 8.00 – 12.00 Uhr sowie montags, dienstags und mittwochs von 13.00 -20.00 Uhr unter Tel.: 0172 99 33 872 zur Verfügung.

Katrin Fischer

Blue White Swans ertanzen sich Meistertitel in Hamburg

Das Team „Shiny Swans“ von den Blue White Swans ertanzte sich am 3. April überraschend den Titel „CCVD Regionalmeister Nord 2011“. Startberechtigt für die Region Nord sind Vereine aus den Bundesländern Hamburg, Bremen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Brandenburg. So starteten über 1000 Cheerleader und Cheerdancer auf der ersten Meisterschaft Nord in der Wandsbeker Sporthalle in Hamburg. Die Junioren (10 - 16 Jahre) der Blue White Swans starteten in der Kategorie CheerPom und konnten zwei weitere Teams punktemäßig klar hinter sich lassen. Mit einer guten Bewertung sicherten sie sich Rang drei in der bundesweiten Gesamtwertung und sind damit qualifiziert für die Deutschen Meisterschaft. Schon im vergangenen Jahr konnte sich das Team (damals noch unter dem Namen „Little Jumpers“) auf der Deutschen Meisterschaft präsentieren und auf den dort erreichten vierten Platz stolz sein. Mit neuem Namen, neuen Uniformen und noch mehr Ehrgeiz soll es nun am 22. Mai bei der Deutschen Meisterschaft in der Stadthalle Chemnitz ein Platz auf dem Podest werden.
Auch das SeniorHipHopTeam „Dance Delight“ und das JuniorHipHopTeam „Shiny Swans“ (Doppelstarter) nahmen erstmals an Regionalmeisterschaften teil und zeigten in Hamburg saubere Choreografien. Dafür wurden sie mit Platz 2 und 3 und schönen Pokalen belohnt.

Blue White Swans
Manuela Müller www.swans-dance.de

SENIOREN

Bepflanzung durch Seniorenrat

Der Seniorenrat der Gemeinde Panketal hatte sich in seinem Arbeitsplan für dieses Jahr die Aufgabe gestellt, nicht nur Forderungen an die Gemeinde zu stellen, sondern auch selbst aktiv zu werden.

So entstand die Idee, uns um die Verschönerung des Rathausvorplatzes zu kümmern, in dem wir das Rondell um den Baum auf dem Vorplatz mit Blumen bepflanzen.

Die erste Bepflanzung erfolgte dann auch am 17.03. nach unserer Zusammenkunft.

Bei Regenwetter brachten vier Mitglieder des Seniorenrates die ersten Frühblüher in die Erde, auf dass sich alle daran erfreuen

Einladung zum Panketaler Seniorentag

Die Gemeindeverwaltung und der Seniorenrat von Panketal führen anlässlich der 18. Brandenburgischen Seniorenwoche den Seniorentag der Gemeinde am **31. Mai 2011 von 14.00 – 17.00 Uhr** auf dem Gelände des Seniorenheimes „Eichenhof“ durch.

Dazu laden wir alle Senioren und Interessierte an der Seniorenarbeit herzlich ein.

Es erwartet Sie ein interessantes Programm und ein Kuchenbasar zu Gunsten der Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde.

Eintrittskarten für 1.00 € sind über die Seniorengruppen oder bei Frau Schmager (Telefon: 9443301) zu erhalten.

Es besteht die Möglichkeit, Bustransfer einzurichten. Meldungen bitte rechtzeitig an oben genannte abgeben.

Einladung zu Veranstaltungen anlässlich der Brandenburger Seniorenwoche 2011

Am Sonnabend, dem
28. Mai vormittags findet im Kloster Chorin eine Operngala mit dem Brandenburger Konzertorchester Eberswalde statt.

Der Eintrittspreis beträgt 10.00Euro,
Fahrpreis mit Bus 5.00 Euro.

Abfahrzeiten zwischen 8.00 und 8.30 Uhr von folgenden Abfahrpunkten: S-Bahnhof Röntgental, S-Bahnhof Zepernick , Kirche Zepernick, Mühle(Birkholzer Str.), Gehrenberge(„Dt. Eiche“)

Mit den Eintrittskarten erhalten Sie die genaue Abfahrtzeit.

Der **Seniorentag der Gemeinde findet am Dienstag, dem 31. Mai**
im Gelände des Seniorenheimes„Eichenhof“, Schönerlinder Str. in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr statt.

Ab 13.30 Uhr kann das Seniorenheim besichtigt werden.
Für das leibliche Wohl sorgt das Team des Seniorenheimes und ein abwechslungsreiches Programm sorgt für Unterhaltung.
Bustransfer ist möglich.
Unkostenbeitrag: 1.00 Euro .

Kartenbestellungen für beide Veranstaltungen erfolgen über die jeweiligen Seniorengruppen oder unter 030/ 9443301.

Für Anfragen und Hinweise ist unsere Seniorenbeauftragte, Frau Schmager telefonisch erreichbar, unter 030/ 9443301

Neues aus dem Seniorenpflegeheim „Eichenhof“

Bewohner üben sich in Nadelarbeit

Wir versuchen uns in der Beschäftigung inzwischen seit längerer Zeit an der Kunst der Fadengrafik. Nach anfänglichen Schwierigkeiten wurden die Bewohner immer sicherer und gestalten inzwischen selbst ausgewählte Motive, wie z. B. Blumen, Sterne, Herzen und noch viel mehr. Den Bewohnern macht die Arbeit mit der Nadel viel Freude, so dass Mancher schon fast von einer „Sucht“ sprechen möchte. Jeder Interessierte kann sehr gerne vorbeikommen und sich an der Nadelarbeit versuchen. JEDER „Nadelarbeiter“ ist bei uns herzlich willkommen.

H. Tenge, Heimleiterin

KIRCHE

Termine Ev. Kirchengemeinde Zepernick

Die Gottesdienste der Ev. Kirchengemeinde Zepernick finden in der St. Annen Kirche sonn- und feiertags (kirchliche Feiertage), jeweils um 10.30 Uhr statt.

Außer in den Ferien und feiertags laden wir die Kinder auch herzlich zu den Kindergottesdiensten ein, die parallel zu den Sonntagsgottesdiensten stattfinden.

Im Seniorenheim Zepernick (Bibliothek) ist der evangelische Gottesdienst in der Regel an jedem 2. Sonntag des Monats um 14 Uhr, katholischer Gottesdienst an jedem 4. Sonntag des Monats, jeweils um 15 Uhr.

Die weiteren Veranstaltungen: Krabbel-, Kinder-, Jugend-, Erwachsenen-, Senioren- und musikalische Gruppen und Kreise, Konzerte, Christenlehre und Konfirmandenunterricht der Ev. Kirchengemeinde Zepernick sind im "St. Annen Fenster" (3-monatliches Gemeindeblatt), an den Aushängen und im Internet unter www.ev-kirchengemeinde-zepernick.de zu erfahren.

Auskünfte erteilt gern Pfarrer Gerd Natho, Tel. 030 94414246.

Kino in der Kapelle „Die Truman Show“

(USA 1998 – 99 min - ab 12 J. - Regie: Peter Weir)

Seit 30 Jahren läuft die "Truman Show" mit den höchsten Einschaltquoten. Alles ist inszeniert, alle Figuren sind Schauspieler, nur der Hauptdarsteller Truman Burbank ahnt nichts von dem. Doch eines Tages fällt ein Scheinwerfer vom Himmel und Truman plagt seitdem die Ahnung, dass etwas in seinem Leben nicht stimmt. Er kommt dem Treiben um ihn auf die Schliche und will entfliehen. Peter Weirs genialer Film ist weit mehr als eine Satire auf das Fernsehen. Er rührt auch an tiefe religiöse und philosophische Fragen, ohne allzu sehr ins Grüblerische zu verfallen.

Herzliche Einladung in die Friedenskapelle Zepernick, 16341 Panketal, Straße der Jugend 15 am **Mittwoch, dem 11.05.2011, 19 Uhr** (barrierefrei, Eintritt frei).

Thomas Steinbacher
Evangelisch-methodistische Kirche

POLITIK

DIE LINKE Panketal informiert:

In ihrer Mitgliederversammlung am 5. April 2011 wählten die Genossinnen und Genossen der Basisorganisation Panketal einen neuen Ortsvorstand.
Dem Gremium gehören folgende Mitglieder an:

Dr. Lothar Gierke, Vorsitzender des Vorstandes
Lutz Grieben
Karin Müller
Manfred Porsche

Am 1. Mai 2011 bekunden wir mit unserer Teilnahme an der Kundgebung auf dem Marktplatz in Bernau unsere Solidarität mit dem Kampf der Beschäftigten von LIEKEN Bernau gegen die beabsichtigte Schließung der Bernauer Backwarenfabrik.
Beginn der Kundgebung: 10:00 Uhr

Zum Tag der Befreiung
am **Sonntag, dem 8. Mai 2011** gedenken wir auch in diesem Jahr der Opfer des Antifaschistischen Widerstandes 1933 bis 1945.

Wir laden die Panketaler Bürgerinnen und Bürger zur feierlichen **Kranzniederlegung um 10:00 Uhr am Ehrenmal im Goethepark** herzlich ein.

Im Mittelpunkt unserer nächsten **Mitgliederversammlung am Montag, dem 9. Mai 2011** stehen erneut Fragen im Zusammenhang mit der Programmdebatte in der Partei DIE LINKE.

Die Versammlung findet im **Rathaussaal, Schönower Straße 105** statt und beginnt **19:00 Uhr.**

Die nächste öffentliche **Sitzung der Fraktion DIE LINKE in der Gemeindevertretung** findet am **Mittwoch, dem 11. Mai 2011** um **18.30 Uhr** statt.

Behandelt werden die Vorlagen zur Sitzung der Gemeindevertretung am 23. Mai 2011 sowie weitere aktuelle kommunalpolitische Themen
Ort: **Rathaussaal, Schönower Straße 105**

Unser **LINKER STAMMTISCH** lädt am **Donnerstag, dem 26. Mai 2011** ein zur **Debatte** rund um die Ergebnisse der jüngsten Landtagswahlen. In dem Zusammenhang geht es vor allem um die Frage: **Wofür steht die LINKE?**

Beginn: 19:00 Uhr
Ort: Gaststätte „Alte Schmiede“ in Zepernick

Unsere Veranstaltungen sind öffentlich und Gäste herzlich willkommen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.die-linke-Panketal.de

Christel Zillmann
Fraktionsvorsitzende

Lothar Gierke
Vorsitzender des Ortsvorstandes

MITTEILUNGEN DES SPD-ORTSVEREINS PANKETAL

Der SPD-Ortsverein Panketal lädt am Montag, dem 2. Mai um 19.00 Uhr in den AWO-Club Heinestraße 1 zu einer öffentlichen Versammlung herzlich ein.
Thema: I**mpressionen vom Bau des Flughafens Berlin-Brandenburg International „Willy Brandt“**

Der Panketaler Uwe Klaus begleitete die Entstehung des Flughafens in den letzten Jahren. Mit eindrucksvollen Bildern wird er nichtalltägliche Einblicke vom derzeit größten Infrastrukturprojekt Deutschlands vermitteln.

Die nächste Sitzung der SPD-Fraktion in der Gemeindevertretung Panketal findet am Donnerstag, dem 12. Mai um 19.00 Uhr im Beratungsraum der Bibliothek Panketal, Schönower Str. 105 statt.

Der SPD-Ortsverein Panketal präsentiert sich auch in diesem Jahr auf dem Maifest des DGB ab 10.00 Uhr auf dem Bernauer Marktplatz. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Weitere Informationen unter: www.spd-panketal.de

Uwe Voß, Ortsvereinsvorsitzender

1. MAI 2011

DAS IST DAS MINDESTE!

DGB

FAIRE LÖHNE GUTE ARBEIT SOZIALE SICHERHEIT

DGB Kreisverband Barnim

lädt herzlich ein zum traditionellen

Maifest **Marktplatz Bernau**

1.5.2011 von 10 bis 15 Uhr

Peat's Party Band

Musikalische Live Unterhaltung

MOHRBO'S ★★★ Zaubershow

Zauberbühne Panketal
mit Magic Dirk Mohr-MOHRBO

GetränkeQuelle Neumann
sorgt für das leibliche Wohl mit:
leckeren Speisen,
diversen Getränken,
Speiseeis und Zuckerwatte,
Obst und Gemüseverkostung

Es trommelt:
Die Trommböse

Es tanzen:
E-Rocks, Limited Edition, Soul-Mates

Maiansprachen
Kulturelles Rahmenprogramm
für Jung und Alt
Live Musik
Magische Zaubershow
Tanzeinlagen
Riesige Kinderrutsche
Glücksrad
Gastronomische Betreuung

Grußadresse:

Hubert Handke
Bürgermeister Bernau (CDU)

Gastredner:

Prof. Dr. Wolfgang Schroeder
Staatssekretär Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie

Margitta Mächtig
Mitglied des Landtages (DIE LINKE)

Rainer Fornell
Bürgermeister Panketal (SPD)

DIE LINKE. SPD

NGG ver.di EVG GEW

www.dgb.de

V.i.S.d.P.: DGB-Ostbrandenburg

Grüner Bürgerstammtisch zum Thema „Wasser-und Abwasserversorgung“

Mit dem Themenbereich „Wasser- und Abwasserversorgung im Niederbarnim“ beschäftigt sich der Bürgerstammtisch der Bündnisgrünen am 27. Mai 2011.

Wir wollen mit interessierten Bürgern und Fachleuten über die so genannte Altanschließerproblematik, Preisbildung sowie die Organisation der Zusammenarbeit zwischen Städten bzw. Gemeinden sprechen und lösungsorientiert diskutieren.

So soll der Meinungsaustausch von „Machern“ und Betroffenen zum gegenseitigen Verständnis und einer besseren Kommunikation beitragen. Seine Teilnahme zugesagt hat

z. B. Panketals Bürgermeister Rainer Fornell. Die Moderation übernimmt der Bernauer Stadtverordnete Klaus Labod.
.
Die Veranstaltung beginnt wie immer um 19:30 Uhr in „Leos Restauration“ (Schönower Str. 59, 16341 Panketal). Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.

Stefan Stahlbaum
(Sprecher des Vorstandes)

Bündnis 90 / Die Grünen laden ein zum Bürgerstammtisch

und zur öffentlichen Fraktionssitzung mit folgenden Themen:

- Landesverfassungsgericht hebt Teile der 2008 in Kraft getretenen Kommunalverfassung auf und stärkt mit Urteil Rechte kleiner Parteien (Kurzinfo zum Klageerfolg am Landesverfassungsgericht)
- Hauptthemen der Gemeindevertretersitzung am 23.05.2011 (ca. 60 Minuten)
- Persönliche Bürgerthemen (ca.30 Minuten)

Ort: Rathaus Panketal am S-Bahnhof Zepernick
Wann: Freitag, den 20.05.2011 ab 19:00 Uhr

Heinz-Joachim Bona (Abgeordneter Kreistag Barnim und Gemeindevertreter Panketal)

Einladung zur Bürgersprechstunde der Fraktion CDU, UA, FDP

Unsere Fraktion lädt am 11.05.2011 von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr zu unserer turnusgemäßen Bürgersprechstunde in den Lesesaal der Bibliothek im Rathaus Panketal recht herzlich ein.

Terminhinweis:

Die nächste Bürgersprechstunde der Fraktion CDU, UA, FDP findet am 15.06.2011 von 18:00 Uhr bis ca. 19:00 Uhr mit der Kreistagsabgeordneten Frau Prof. Dr. Sabine Friehe im Ratssaal Rathaus Panketal statt.

Für die Fraktion CDU, UA, FDP

Hans-Joachim Bernhardt

SERVICE

Landratssprechstunde

Wie die übrige Kreisverwaltung hat auch Landrat Bodo Ihrke jeweils am Dienstag Bürgersprechtag. Aus organisatorischen Gründen werden Besucher gebeten, sich vorher mit dem Landratsbüro unter der Telefonnummer: 03334/2141701 in Verbindung zu setzen. Nach vorheriger Absprache sind auch Termine an anderen Tagen möglich. Rund um die Uhr steht den Barnimern auch der Kontakt über das Internet auf den Seiten des Landrates unter www.barnim.de/landrat zur Verfügung oder die E-Mail-Adresse landrat@kvbarnim.de.

Illegale Abfallentsorgung – nein danke!

Das Frühjahr ist da und überall grünt und blüht es. Für viele heißt es: Auf zum Frühjahrsputz! Es wird geräumt und gereinigt was das Zeug hält. Aber nun stellt sich die Frage: Wohin mit den Abfällen?

Abfälle gehören nicht in den Wald – das betrifft Gartenabfälle und andere kompostierbare Abfälle genauso wie Reifen, Bauschutt und Restabfälle. Auch die öffentlichen Stellplätze für die Altpapier- und Glasentsorgung sind keine Plätze für die Entsorgung anderer Abfälle! Das sollte eigentlich schon jedes kleine Kind wissen. Aber die Realität sieht leider anders aus. Der Landkreis musste im Jahr 2010 über 200 t illegale Abfälle von den öffentlichen Stellplätzen entsorgen. Dies geht zu Lasten aller Gebührenzahler!

Der Landkreis bietet mit seinen beiden kommunalen Recyclinghöfen in Bernau b. Berlin und in Eberswalde beste Möglichkeiten für die ordnungsgemäße Abfallentsorgung.

Recyclinghof Eberswalde Ostender Höhen, 16225 Eberswalde **Öffnungszeiten** Mo, Di, Do, Fr 7:30 – 17:30 Uhr **Mittwoch geschlossen** Sa 7:30 – 12:30 Uhr	**Recyclinghof Bernau** Gewerbegebiet Albertshofer Chaussee Marie-Curie-Straße 16321 Bernau b. Berlin **Öffnungszeiten** **Montag geschlossen** Di – Fr 7:30 – 17:00 Uhr Sa 7:30 – 12:30 Uhr

Angenommen werden Restabfälle, Bauschutt, kompostierbare Abfälle, Elektroschrott, Reifen, Dämmmaterialien, Asbest, Holz, Fenster/Türen, Altpapier, Altglas, Metallschrott, Altkleider und Alt-CDs.

Bitte nutzen Sie die Recyclinghöfe für die Entsorgung Ihrer Abfälle!

Landkreis Barnim · Bodenschutzamt

Kostenfreie Annahme von Druckerpatronen auf kommunalen Recyclinghöfen

Jährlich landen über 70 % der leeren Druckerpatronen und Tonerkartuschen im Restmüll und stehen damit für die Wiederverwertung nicht mehr zur Verfügung. Der Landkreis Barnim hat dieses Problem erkannt und engagiert sich für die Verwertung.

Ab sofort stehen auf beiden kommunalen Recyclinghöfen Bernau bei Berlin und Eberswalde separate Behältnisse für die Sammlung von Druckerpatronen und Tonerkartuschen bereit. Die Annahme erfolgt kostenfrei. Der Landkreis führt die gesammelten Druckerpatronen und Kartuschen einem Sammelnetzwerk zur separaten Verwertung zu.

Umweltdezernentin Silvia Ulonska: „Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die gebrauchten Kartuschen einer Wiederverwertung zugeführt werden und unsere Umwelt nachhaltig entlastet wird.“ Die aus der Sammlung resultierenden Verwertungserlöse dienen dem Landkreis zur Stabilisierung der Abfallgebühren.

Kommen Sie zu uns, um Ihre gebrauchten Druckerpatronen und Tonerkartuschen umweltgerecht und kostenfrei zu entsorgen!

Landkreis Barnim
Bodenschutzamt

Multiple Sklerose - Gemeinsam stark sein

Die Multiple Sklerose (MS) ist eine ursächlich (noch) nicht geklärte Erkrankung des zentralen Nervensystems. Dabei greift das Immunsystem die Schutzschicht der Nervenbahnen an. Es kommt zu Entzündungen und infolge dessen zu Vernarbungen an den Nervenbahnen. Die Symptome können sehr unterschiedlich sein, angefangen von Taubheitsgefühlen und Kribbeln in der Haut bis hin zu Sehstörungen und Lähmungen. MS wird daher auch "Die Krankheit mit den 1000 Gesichtern" genannt. Besonders auffällig ist, dass bereits junge Menschen an MS erkranken, nach neuesten Forschungen können auch Kinder und Jugendliche betroffen sein. So ist MS keine "Krankheit des Alters", sondern beschäftigt schon junge Menschen, die vielleicht gerade noch in der Ausbildung stecken oder gerade eine kleine Familie gegründet haben.

Es hält sich hartnäckig das Gerücht, dass an MS erkrankte Menschen irgendwann einen Rollstuhl benötigen. Doch das ist so nicht richtig. Vielen Betroffenen sieht man ihre Beschwerden überhaupt nicht an und doch sind sie da, beeinflussen das alltägliche Leben maßgeblich.

Da Behinderungen oftmals dazu führen, dass sich die Betroffenen vom gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen fühlen, ist es das Anliegen der Selbsthilfegruppen den Betroffenen Mut und ihnen deutlich zu machen, dass sie nicht allein gelassen werden und viele andere Menschen eine gleiche oder ähnliche Krise bereits bewältigt haben. Die Selbsthilfegruppe Bernau möchten Ihnen zur Seite stehen. 1995 gegründet, leitete lange Zeit Jaqueline Kahlow die Gruppe und wurde dafür vom Landesverband der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Die krankheitsbedingte Behinderung veranlasste sie, mich im Dezember 2010 zu bitten, die Gruppe weiter zu führen.

Unsere Selbsthilfegruppe ist die DMSG angeschlossen. Das ist ein gemeinnütziger Verein, der MS betroffenen Menschen als Interessensvertretung dient, ihnen und ihren Angehörigen in sozialrechtlichen und psychosozialen Fragen zu Seite steht und sich für die Belange MS betroffener Menschen einsetzt.

Der DMSG und uns als Selbsthilfegruppe geht es darum, der Öffentlichkeit bewusst zu machen:

– dass MS eine schwerwiegende, sehr ernst zunehmende und noch unheilbare Erkrankung ist, auch wenn dies nicht immer auf den ersten Blick erkennbar ist,
– dass MS bereits junge Menschen treffen, sie ein Leben lang begleiten und ihre Lebensqualität empfindlich einschränken kann,
– dass an MS erkrankte Menschen das Verständnis der Mitmenschen brauchen und Spenden sehr hilfreich sind,
– das MS Betroffene und ihre Angehörigen die professionelle Unterstützung und verlässliche Hilfe benötigen, die sie in der DMSG mit ihrem breiten Leistungsspektrum finden.

MS kann jeden treffen, niemand von uns hat sich die Krankheit ausgesucht und doch leben wir damit. Umso wichtiger ist es, zusammenzuhalten und sich nicht unterkriegen zu lassen.

Besuchen Sie uns und unterstützen Sie die Arbeit der DMSG.

Als Gruppensprecher können Sie mich Dienstag von 10.00 bis 11.00 Uhr telefonisch unter der 030/89568691 erreichen. Ich freue mich auf jede Situation, bei der ich hilfreich sein kann. Das Treffen der Gruppe findet jeden dritten Dienstag im Monat um 17.00 Uhr im Treff 23 in Bernau, Breitscheidstraße 43 statt.

Horst Bäker
Gruppensprecher SHG Bernau

WIRTSCHAFT

Einladung · Tag des offenen Unternehmens

Das Seniorenpflegeheim Eichenhof öffnet am 21.05.2011 von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr seine Türen und lädt zum Tag des offenen Unternehmens ein.

Die einzelnen Bereiche des Hauses erklären anschaulich an Beispielen aus ihrer Arbeit. Für kleine Gäste und für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns über Ihren Besuch.
Heike Tenge, Einrichtungsleitung